

# One Identity Manager 8.1.3

## Versionshinweise

### Juni 2020

Diese Versionshinweise stellen Informationen über den One Identity Manager Release Version 8.1.3 zur Verfügung. Es werden alle Änderungen seit One Identity Manager Version 8.1.2 aufgeführt.

One Identity Manager 8.1.3 ist ein Patch Release mit neuen Funktionen und verbessertem Verhalten. Siehe [Neue Funktionen](#) auf Seite 2 und [Verbesserungen](#) auf Seite 4.

Wenn Sie eine One Identity Manager Version aktualisieren, die älter als One Identity Manager 8.1.2 ist, lesen Sie auch die Versionshinweise der vorangegangenen Versionen. Die Versionshinweise sowie Versionshinweise zu zusätzlichen Modulen, die auf der One Identity Manager-Technologie basieren, finden Sie unter [One Identity Manager Support](#).

Die One Identity Manager Dokumentation liegt sowohl in englischer als auch deutscher Sprache vor. Für die nachfolgend aufgeführten Dokumente gibt es nur eine englische Fassung:

- One Identity Manager Password Capture Agent Administration Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for CA Top Secret Reference Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for IBM RACF Reference Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for IBM AS/400 Reference Guide
- One Identity Manager LDAP Connector for CA ACF2 Reference Guide
- One Identity Manager REST API Reference Guide
- One Identity Manager Web Runtime Documentation
- One Identity Manager Object Layer Documentation
- One Identity Manager Composition API Object Model Documentation
- One Identity Manager Secure Password Extension Administration Guide

# Über One Identity Manager 8.1.3

One Identity Manager vereinfacht konzernweit den Prozess der Verwaltung von Benutzeridentitäten, Zugriffsberechtigungen und Sicherheitsrichtlinien. Sie ermöglichen den Unternehmen die Kontrolle über Identitätsverwaltung und Zugriffsentscheidungen, während sich die IT-Teams auf ihre Kernkompetenzen fokussieren können.

Mit diesen Produkten können Sie:

- Gruppenverwaltung mittels Selbstbedienung und Attestierung für Active Directory mit der One Identity Manager Active Directory Edition umsetzen,
- Access Governance Anforderungen in Ihrem gesamten Konzern plattformübergreifend mit dem One Identity Manager verwirklichen.

Jedes dieser Szenarien-spezifischen Produkte basiert auf der selben prozessoptimierten Architektur und realisiert, im Gegensatz zu "traditionellen" Lösungen, die wesentlichen Identity- und Access Management Herausforderungen mit einem Bruchteil an Komplexität, Zeitaufkommen und Kosten.

## Starling Cloud Join

Starten Sie Ihr Abonnement in Ihrem One Identity On-Prem-Produkt und verbinden Sie Ihre On-Prem-Lösungen mit unserer One Identity Starling-Cloud-Plattform. Ermöglichen Sie Ihrem Unternehmen den sofortigen Zugriff auf eine Reihe von in der Cloud bereitgestellten Microservices, die die Funktionen Ihrer On-Prem-Lösungen von One Identity erweitern. Wir werden unserer Starling Cloud-Plattform ständig neue Produkte und Funktionen zur Verfügung stellen. Eine kostenlose Testversion unserer One Identity Starling-Angebote sowie die neuesten Produktfeatures erhalten Sie unter [cloud.oneidentity.com](https://cloud.oneidentity.com).

## Neue Funktionen

Neue Funktionen in One Identity Manager 8.1.3.

### Basisfunktionen

- Verbesserte Unterstützung der Verschlüsselung einer Datenbank. Bei der Installation einer neuen Datenbank kann die Verschlüsselung der Datenbank bereits mit dem Configuration Wizard erfolgen. Dazu wird im Configuration Wizard eine neue Seite **Datenbankverschlüsselung aktivieren** angeboten.
- Zur Unterstützung bei der Fehlersuche zur OAuth 2.0/OpenID Connect Authentifizierung können persönliche Anmeldeinformationen, wie beispielsweise Informationen zum Token oder zum Aussteller, aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnung erfolgt in der Objektprotokolldatei der jeweiligen One Identity Manager-Komponente <appName>\_object.log. Ob die Anmeldeinformationen

aufgezeichnet werden, wird über den Konfigurationsparameter **QBM | DebugMode | OAuth2 | LogPersonalInfoOnException** festgelegt.

- Die Ausführung aller automatischen Zeitpläne kann zeitweise angehalten werden. Gesteuert wird das Verhalten über einen neuen Konfigurationsparameter **QBM | Schedules**. Ist der Konfigurationsparameter aktiviert, werden die Zeitpläne automatisiert ausgeführt (Standard). Ist der Konfigurationsparameter deaktiviert, werden die Zeitpläne nicht mehr automatisiert ausgeführt. Die Zeitpläne können jedoch weiterhin manuell gestartet werden.

## Webanwendungen

- Im Web Portal kann man nun über neue Heatmaps anzeigen, wie viele Bestellungen pro Abteilung, Kostenstelle, Standort oder Geschäftsrolle generiert wurden. Somit lassen sich sogenannte "Hot Spots" identifizieren; das heißt Teile des Unternehmens, die ungewöhnlich viele Zugriffsanfragen generieren. Damit lassen sich gemeinsame Merkmale solcher Zugriffsanfragen ermitteln, um Entscheidungen für Investitionen in das Richtlinien- und Rollenmanagement zu erleichtern. Die Heatmaps lassen sich im Web Portal auf der Startseite über die Kachel **Bestellung | Mehr** aufrufen.
- Es ist nun möglich im Web Portal einzelne Tabellenspalten per Tastatur anzusteuern, um diese zu sortieren.

## Zielsystemanbindung

- One Identity Safeguard Version 6.0 wird unterstützt.
- Vereinfachung des Systemverbindungsassistenten für Active Roles.  
Der Systemverbindungsassistent versucht nun auf der Seite **Zielserver** mit den aktuellen Anmeldeinformationen die Service-Einträge unterhalb von CN=Enterprise Directory Manager,CN=Aelita,CN=System,<Domain DN> zu ermitteln. Falls dort Einträge zu finden sind, werden deren DNS Namen zur Auswahl angeboten. Falls keine Einträge gefunden werden, kann der Benutzer die Zielserver manuell eingeben.
- Unterstützung von dynamischen Azure Active Directory Gruppen.
- Unterstützung von dynamischen Office 365 Gruppen.
- HCL Domino Server Version 11 und HCL Notes Client Version 11.0.1 werden unterstützt.

Siehe auch:

- [Verbesserungen](#) auf Seite 4
- [Gelöste Probleme](#) auf Seite 7
- [Schemaänderungen](#) auf Seite 25
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 28

# Verbesserungen

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Verbesserungen, die im One Identity Manager 8.1.3 implementiert wurden.

**Tabelle 1: Allgemein**

Verbesserung	Fehler ID
Die Prozesskomponente <code>FileComponent</code> unterstützt Pfadlängen von mehr als 260 Zeichen.	30846
Für die Prozesskomponente <code>ScriptComponent</code> stehen für die Prozessfunktionen <code>CSVExport</code> und <code>CSVExportSingle</code> neue Parameter zur Verfügung. <ul style="list-style-type: none"><li>• <code>ValueMaskChar</code>: Zeichen für die Maskierung von Werten. Ist der Parameter vorhanden, wird dieses Zeichen automatisch vor und hinter jedem Wert ergänzt und jedes Vorkommen dieses Zeichens innerhalb der Werte verdoppelt.</li><li>• <code>Culture</code>: Kultur, die für die Wertformatierung genutzt werden soll.</li><li>• <code>ConvertUtcTimes</code>: Angabe, ob UTC-Zeiten in die lokale Zeitzone konvertiert werden.</li><li>• <code>TimeZone</code>: Für die Zeitkonvertierung zu nutzende Zeitzone. Wird nur genutzt, wenn der Parameter <code>ConvertUtcTimes</code> gesetzt ist. Wenn der Parameter nicht gesetzt ist, wird die lokale Zeitzone des Jobserverns genutzt.</li><li>• <code>ParameterSet</code>: UID des zu nutzenden Parametersatzes. Wenn der Parameter gesetzt ist, wird der Parametersatz geladen und die Parameter werden der Abfrage als Query-Parameter zur Verfügung gestellt.</li></ul>	32410, 32939, 33039
Tolerantere Behandlung von vorübergehenden Fehlern in der Schemaaktualisierung.	32867
Verbesserte Funktionalitäten für das Launchpad. <ul style="list-style-type: none"><li>• Es können Aufgaben erstellt werden, die direkt im Launchpad ausgeführt werden.</li><li>• Menüeinträge im Manager können direkt aus dem Launchpad geöffnet werden.</li></ul>	32909, 33007, 33037
Im Konfigurationsparameter <b>TargetSystem   LDAP   Authentication   RootDN</b> können jetzt mehrere Werte mit Pipe ( ) getrennt angegeben werden, zum Beispiel <b>DC=Root1,DC=com DC=Root2,DC=de</b> . Die LDAP Authentifizierungsmodule prüfen die Authentifizierung gegen alle diese Root-Domänen.  Die Prüfung der Anmeldung mit einem LDAP Authentifizierungsmodul wurde	33112

Verbesserung	Fehler ID
optimiert. LDAP Benutzerkonten, denen keine Person zugeordnet ist, werden nicht mehr berücksichtigt. Es werden jetzt die an den Benutzerkonten eingetragenen Domänen zur Prüfung genutzt (LDAPAccount.UID_LDPPDomain).	
Verbesserte Protokollierung von Fehlern im Anwendungsserver.	33115

**Tabelle 2: Allgemein Webanwendungen**

Verbesserung	Fehler ID
Im Web Portal werden nun die Tastaturkürzel für Schaltflächen vollständig angezeigt (beispielsweise <b>[Alt-c]</b> ).	31882
Die Versionsnummer im Web Portal wird jetzt gekürzt angezeigt (beispielsweise 8.1).	32966
Beim Bearbeiten des Einkaufswagens im Web Portal wurde die Option zum Ändern der Priorität aller Produkte im Einkaufswagen umbenannt.	33057
Die Performance bei der Einkaufswagenprüfung im Web Portal wurde verbessert.	32765
Verbesserte Sicherheit beim Generieren von Berichten im Web Portal.	32869
Verbesserte Unterstützung der Authentifizierung über HTTP Header bei Verbindung über einen Anwendungsserver.	32794
Verbesserung der Barrierefreiheit im Web Portal bei der Darstellung von Kacheln im Hochkontrastmodus.	203449
Die Bibliothek Microsoft.odata wurde auf die neueste Version aktualisiert.	235855
Sollten für die Kompilierung der API keine API-Ressourcen (Typescript-Client und die Swagger JSON) benötigt werden, kann nun die Erzeugung dieser API-Ressourcen in der Datei DbCompiler.exe.config mithilfe des Parameters DoNotBuildResources deaktiviert werden. Dies kann beispielsweise erforderlich sein, wenn Probleme bei der Kompilierung auftreten.	233720
Die im Session-Cookies gespeicherten Informationen einer API Server-Sitzung verfallen nun, wenn Kunden den Browser neu starten.	225773

**Tabelle 3: Zielsystemanbindung**

Verbesserung	Fehler ID
Verbesserte Fehlermeldung für Lese-Operationen im Synchronisationsprotokoll.	33006
Für die Ermittlung der maximalen Anzahl an Objekten pro Seite nutzt der SCIM Konnektor nun den Standardwert des Service Providers. Der Konnektor sendet keine Vorgabe mehr.	32684

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Performanceverbesserung bei der Provisionierung von G Suite Benutzerkonten.	32884
Es kann konfiguriert werden, welche Nutzerdaten vor dem Löschen von G Suite Benutzerkonten an ein anderes Benutzerkonto übertragen werden.	33104
Verbesserte Dokumentation der benötigten Berechtigungen für die Integration des One Identity Manager als Anwendung im Azure Active Directory.	32820
Die Filterbedingung für die Schemaklasse HRPerson_0709_IDEXT wurde von String- auf Integervergleich geändert.	32899
Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#32899 bereitgestellt.	
Meldungstexte des SCIM Konnektors im Synchronisationsprotokoll wurden verbessert.	32689, 32690
Der SCIM Konnektor erkennt, ob ein Serviceprovider URLs mit abschließendem Schrägstrich fordert.	32843
Die Empfehlungen von Microsoft zur Verminderung von Drosselungen bei der Synchronisation von SharePoint Online-Umgebungen wurden umgesetzt.	32929
Der Active Directory Konnektor kann das Benutzerkonto des One Identity Manager Service zur Anmeldung am Zielsystem nutzen. Dazu werden im Projektassistenten auf der Seite <b>Anmeldedaten</b> die Anmeldeinformationen leer gelassen.	32693
Der Microsoft Exchange Konnektor kann das Benutzerkonto des One Identity Manager Service zur Anmeldung am Zielsystem nutzen. Dazu wird im Projektassistenten auf der Seite <b>Verbindungsinformationen eingeben</b> die Option <b>Konto des One Identity Manager Service verwenden</b> aktiviert.	32703
Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#32703 bereitgestellt.	
Im Projektassistenten für die Anbindung von Cloud-Anwendungen im Universal Cloud Interface wurde das Auswahlfeld für die Cloud-Anwendung vergrößert.	32955
Bei der Definition von Schematypen in einer SAP Schemaerweiterungsdatei kann ein Time Offset für den Revisionszähler angegeben werden (Attribut AddRevisionTimeOffset). Dieses Attribut kann genutzt werden, wenn der Revisionszähler nur ein Änderungsdatum und keine Uhrzeit enthält. Damit werden bei der Synchronisation auch solche Objekte berücksichtigt, die nach dem vorherigen Synchronisationslauf, aber noch am selben Tag geändert wurden.	32739
Notwendige Anpassung am Exchange Online Konnektor aufgrund der	32403

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Abschaltung einer Funktionalität in der Cloud seitens Microsoft.	
Es kann konfiguriert werden, ob die anzubindende Datenbank für den generischen ADO.NET Provider Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt.	33081
Performanceverbesserung bei der Berechnung der Zuweisungen von Benutzerkonten an Gruppen in kundendefinierten Zielsystemen (Tabelle UNSAccountBInUNSGroupB).	33070

**Tabelle 4: Identity Management und Access Governance**

<b>Verbesserung</b>	<b>Fehler ID</b>
Performanceverbesserung beim Erzeugen und bei der Entscheidung von Attestierungsvorgängen.	32940
Verbesserte Indizierung der Tabellen PersonHasObject und BaseTreeHasObject.	32771
Im Manager wird auf den Überblickformularen für Anwendungsrollen, Abteilungen, Kostenstellen, Standorte und Geschäftsrollen jetzt angezeigt, in welchen Entscheidungsworkflows sie verwendet werden.	32745
Verbesserte Unterstützung der Peer-Gruppen-Analyse für Attestierungen.	32328

Siehe auch:

- [Schemaänderungen](#) auf Seite 25
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 28

## Gelöste Probleme

Nachfolgend finden Sie eine Liste von in dieser Version behobenen Problemen.

**Tabelle 5: Allgemein**

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Das Zurücksetzen blockierter Slots erfolgt zu häufig.	32585
Fehlerhafte Berechnung von Zeiträumen für Mitgliedschaften in Berichten mit historischen Daten.	32726
Transaktionsklammer des DBQueue Prozessor Auftrags HDB-K-ProcessGroup ist zu groß.	32761
Sporadisch werden Prozesse aus Zeitplänen nicht generiert.	32742
Die Eingabe von Datumsangaben in Berichten unterstützt nicht alle Datums-	32775

Gelöstes Problem	Fehler ID
formate.	
Beim Generieren eines Berichtes wird die Beschreibung nicht übersetzt.	32875
Das Skript RPS_ParseReportDefinitionXML beachtet inaktive Spalten bei der Berechnung der Zeilendefinition.	33025
Die Konsistenzprüfung <b>Table with XOrigin (XIsInEffect) without update handling</b> berücksichtigt automatisch generierte Update-Trigger nicht.	32902
Die Ergebnisse einer SQL-Abfrage im Object Browser lassen sich nicht mehr mit <b>CTRL+A</b> markieren.	32942
Ändert man im Object Browser an einem Objekt einen Fremdschlüssel und verwirft diese Änderung über die Schaltfläche <b>Verwerfen</b> , dann wird der Fremdschlüssel nicht zurückgesetzt.	32387
Bei Änderung der Zeitdifferenz zu UTC für eine Zeitzone wird die mittlere Zeitdifferenz zu UTC für die Bundesländer dieser Zeitzone nicht aktualisiert.	32973
Beim Verschlüsseln langer Zeichenketten mit Crypto Configuration tritt unter Umständen ein Fehler auf: String or binary data would be truncated.	32161
Einige Bundesländer von Österreich werden nicht in der Landessprache angezeigt.	32676
Zurückgestellte DBQueue Prozessor Aufträge gehen in die Performance-Berechnung ein.	32747
Mangelnde Performance bei der Ausführung von DBQueue Prozessor Aufträgen mit 2 Parametern.	32906
Mangelnde Performance, wenn es in der JobQueue sehr viele gleichartige Prozesse für verschiedene Queues gibt.	32813
Fehlerhafte Behandlung von kundenspezifischen Triggern bei der Kompilierung der Datenbank nach Schemaänderungen.	32793, 32962
Exportdefinitionen für den Datenexport werden nicht in der Benutzerkonfiguration gespeichert und stehen so nach Neustart des Manager nicht mehr zur Verfügung.	32887
Im Launchpad wird bei der Suche für einen Eintrag das Kontextmenü <b>Aus Favoriten entfernen</b> statt <b>In Favoriten aufnehmen</b> angezeigt.	32828
Das Skript \SDK\SQLSamples\Files\MSSQL2K\30374.sql erkennt in einer One Identity Manager-Datenbank mit Version 7.x nicht, wenn ADSSite.UID_ADSDomain leer ist.	32891
Bei der Initialmigration mit bereitgestellter Datenbank benötigt der Benutzer die SQL Server Serverrolle <b>dbcreator</b> .	33001

Gelöstes Problem	Fehler ID
In bestimmten Situation wird ein Objekt nach der Ausführung einer Bildungsregel mehrfach gespeichert. Dabei kommt es zur Meldung: <Object> was changed by another user.	33063
Fehler bei der automatischen Softwareaktualisierung nach der Aktualisierung einer One Identity Manager-Datenbank von Version 8.1, wenn die Datenbank Bestandteil einer AlwaysOn-Verfügbarkeitsgruppe ist.	33068
Beim Verwenden der LDAP Authentifizierungsmodule kommt unter Umständen die Fehlermeldungen Login failed oder VI.Base.ViException: Wrong user name or password obwohl die korrekten Anmeldeinformationen verwendet werden.	33107
Bei Änderungen an DialogTable.isMNTable und DialogTable.IsMAllTable wird kein Nachberechnungsauftrag für watch*-Trigger generiert.	33109

**Tabelle 6: Allgemein Webanwendungen**

Gelöstes Problem	Fehler ID
Unter bestimmten Umständen fehlt im Web Portal in der Detailansicht eines Produkts der Scrollbalken, sodass nicht alle Daten sichtbar sind.	32511
Unter bestimmten Umständen wird im Web Portal nach einer Suche im Suchergebnis das Menü <b>Ansichtseinstellungen</b> doppelt angezeigt.	32598
Wenn man im Web Portal Datumsspalten mit <b>Vor</b> filtert, werden auch fälschlicherweise Objekte angezeigt, die keinen Wert im entsprechenden Feld haben.	32686
Unter bestimmten Umständen werden im Web Portal offene Attestierungen nicht angezeigt.	32755
Wird im Web Portal eine gruppierte Tabelle ohne Inhalt als PDF exportiert, kommt es zu einem Fehler.	32773
Im Web Portal werden Eingaben in Feldern validiert, obwohl die Eingabe noch gar nicht abgeschlossen ist.	32786
Unter Safari führt das Erlauben von Browser-Benachrichtigungen im Web Portal zu einem Fehler.	32787
Wird im Web Portal eine Bestellung eines Produkts angezeigt, das keinem IT Shop zugewiesen ist, kommt es zu einem Fehler.	32837
Wenn im Web Portal eine direkte Zuweisung einer SAP Rolle an ein SAP Benutzerkonto entfernt wird, wird der zugehörige Eintrag in SAPUserInSAPRole nicht gelöscht.	32842
Werden mehrere Produkte im Warenkorb auf Bestellbarkeit geprüft, werden bei einem Konflikt alle Produkte gleichermaßen markiert.	32863

Um eine bessere Unterscheidung zu ermöglichen, wurde in der Web

Gelöstes Problem	Fehler ID
Designer-Komponente <b>VI_ITShop_ShoppingCart</b> in der Kollektion <b>ShoppingCart</b> für die Eigenschaft <b>CheckStatus</b> ein neuer Wert <b>Warning</b> eingeführt. Angepasste Komponenten, die diese Eigenschaft anzeigen, müssen gegebenenfalls diesen neuen Wert berücksichtigen.	
Wenn ein Entscheider im Web Portal zu einer Bestellung eines Mitarbeiters einen Artikel hinzufügt und diese Bestellung abschickt, kommt es zu einem Fehler.	32880
Bestellungen, die genehmigt werden sollen, können im Web Portal in einer Liste ausgewählt werden. Unter bestimmten Umständen geht diese Auswahl verloren, sobald man auf eine andere Seite der Liste wechselt.	32904
Wenn man im Web Portal die Funktion zum Teilen einer verantworteten Rolle verwenden möchte, kommt es zu einem Fehler.	32913
Wenn man im Web Portal auf der Seite <b>Offene Attestierungen</b> auf die Kachel <b>Geschäftsrollen</b> klickt, kommt es zu einem Fehler.	32920
Lädt man mit dem Internet Explorer 11 im Web Portal eine Datei herunter, deren Dateiname nicht aus ASCII-Zeichen besteht, wird ein anderer falscher Dateiname für die Datei vorgeschlagen.	32921
Im Web Portal ist es möglich beim Genehmigen von Bestellungen das Gültigkeitsende vor den Gültigkeitsbeginn der Bestellung zu setzen.	32928
Wenn man im Web Portal eine neue untergeordnete Gruppe anlegt, wird diese in der Liste der untergeordneten Gruppen erst nach Neuansmeldung angezeigt.	32981
Das Löschen von Objekten im Web Portal führt zu Performance-Problemen sowie zu Problemen mit der Suchfunktion.	32987
Wenn man im Web Portal Delegierungen nach den Empfängern der Delegierung filtert und die Ergebnismenge mehr als 1000 Datensätze enthält, werden nicht mehr als diese 1000 Ergebnisse angezeigt.	33019
Wird im Web Portal ein Fehlerdialog angezeigt und versucht diesen mithilfe der <b>Escape</b> -Taste zu schließen, wird statt dem Fehlerdialog das zugrundeliegende Dialogfenster geschlossen.	33020
Im Web Portal erhält man keinen Hinweis, in welchem Format die Datumsangabe erwartet wird.	33054
Schlägt im Web Portal die Validierung einer Datumsangabe fehl, wird der Fokus nicht automatisch in das entsprechende Feld gesetzt.	33055
Die Anmeldung am Web Portal mittels OAuth 2.0/OpenID Connect läuft nicht fehlerfrei.	32879
Mangelnde Performance des vordefinierten SQL-Statements webportal.VI_	32767

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
ITShop_ProductSelection.AccProductStatusForPerson.	
Fügt man im Web Designer eine Spalte vom Typ XdateInserted oder XdateUpdated zu einer Tabelle hinzu, funktioniert die Filterfunktion an dieser Spalte im Web Portal nicht.	32709
Die Web Designer-Funktion GetDataState funktioniert nicht und gibt auch bei geänderten Spalten nur den Wert <b>False</b> zurück.	32790
Unter bestimmten Umständen kommt es beim Arbeiten mit dem Web Designer zu einer erhöhten Speicherlast.	32900
In der Navigation des Web Designer werden unter <b>Komponenten</b> keine der vorhandenen kundenspezifischen Komponenten aufgelistet.	33040
Öffnet man im Web Designer in einer Baumansicht mit einem Rechtsklick ein Kontextmenü, kommt es zum Fehler.	33085
Wenn man im Web Designer den Konfigurationsschlüssel <b>VI_RSTS_UseRedirect</b> deaktiviert, ist die Anmeldung am Web Portal über RSTS nicht mehr möglich.	33148
Fehlerhafte Übersetzungen im Web Designer Configuration Editor für die Konfiguration von OAuth 2.0/OpenID Connect.	32806
Beim Betrieb des API Servers kommt es zum Fehler: The CancellationTokenSource has been disposed.	32914
Anmeldung an der Manager Webanwendung schlägt fehl, wenn auf dem Webserver TLS 1.0 oder TLS 1.1 deaktiviert sind.	32854

**Tabelle 7: Zielsystemanbindung**

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Die Eigenschaften IsSecret und IsSystemVariable der Variable DefaultUserPassword sind nicht in allen Synchronisationsprojekten korrekt gesetzt.	32781
Es werden Patches für Synchronisationsprojekte mit den Patch IDs VPR#32781_SCIM, VPR#32781_EBS, VPR#32781_NDO bereitgestellt.	
Fehler beim Anwenden eines Patches für Synchronisationsprojekte nach der Migration auf One Identity Manager Version 8.1.2.	32785
Fehler beim Nachladen eines Objekts, wenn der eindeutige Schlüssel einer Objektklasse als Spaltengruppe definiert ist und der Wert einer der Spalten <b>NULL</b> ist.	32817
Die Provisionierung einer einzelnen Gruppenmitgliedschaft dauert zu lange.	33074
Wenn Synchronisationsprojekte über die Kommandozeile aktualisiert werden und dabei der Parameter Patches=AllFixes gesetzt ist, werden die Meilen-	33123

Gelöstes Problem	Fehler ID
steine nicht angewendet.	
Wenn ein Active Directory-Objekt schon mit dem SAMAccountName in einem anderen Container im Active Directory existiert, kommt eine falsche Meldung.	32504
Beim Fehler Value of parameter 'distinguishedName' cannot be converted to an ADSI path wird der übergebene DN nicht in der Meldung mit ausgegeben.	32849
Fehler bei der Synchronisation beim Zugriff auf spezielle Eigenschaften von Active Directory-Objekten per Extension-Methoden eines DirectoryEntry-Objektes.	32873
Active Directory Kontenrichtlinien, die über Active Directory Gruppen zugewiesen sind, werden für Active Directory Benutzerkonten nicht berücksichtigt.	32803
Im Manager zeigt das Formular <b>Stammdaten bearbeiten</b> für Active Directory Änderungen der Eigenschaft <b>Einwahl erlaubt</b> für Active Directory Benutzerkonten (ADSAccount.AllowDialIn) nicht an.	32889
Falscher Referenzscope für Active Directory Standorte. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#32965 bereitgestellt.	32965
Unter Umständen schlägt die Active Directory Synchronisation fehl mit der Meldung: Value cannot be null.	33022
Beim Lesen und Schreiben von Active Directory Objekteigenschaften, die über eine Extension-Methode gelesen oder geschrieben werden, tritt ein Fehler auf.	33120
Fehler während der Provisionierung bei der Wiederherstellung eines gelöschten Active Directory Objektes mit aktivierter Papierkorb-Funktion.	33125
Der Active Roles Konnektor unterstützt die Funktionsebene für Windows Server 2016 Domänen nicht. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#32844 bereitgestellt.	32844
Die Schemaeigenschaft edsawTSUserConfigInheritInitialProgram im Mapping User wird negiert. Dieses Verhalten ist nicht mehr erforderlich. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#32871 bereitgestellt.	32871
Fehler bei der Serialisierung komplexer Eigenschaften aus Schemae-erweiterungen in Synchronisationsprojekten mit dem SCIM Konnektor.	32696
Der SCIM Konnektor verwendet bei POST-Anfragen einen falschen Medientyp	32712

Gelöstes Problem	Fehler ID
im HTTP-Header. Die Daten werden teilweise untereinander vertauscht.	
Die Schemaeigenschaft <code>User.address~primary</code> wird <b>True</b> gesetzt, auch wenn keine Adressdaten angegeben sind. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#32754 bereitgestellt.	32754
Fehler beim Laden der Objektliste während der Synchronisation einer Cloud-Anwendung, wenn die Objektliste ein Objekt ohne Erstellungsdatum enthält.	32757
Der Provisionierungsprozess für die Benutzerkonten einer Cloud-Anwendung gibt beim Einfügen falsche Daten für das Nachladen der Objekte zurück.	32780
In Synchronisationsprojekten, die mit der Projektvorlage One Identity Starling Connect erstellt wurden, funktioniert das Mapping von Telefonnummern bei der Provisionierung von Änderungen nicht korrekt.	32831
Fehler bei der Provisionierung in eine Cloud-Anwendung, wenn in der Object-Matching-Regel eine nur lesbare virtuelle Schemaeigenschaft verwendet wird.	32841
Fehler bei der Provisionierung von Gruppenmitgliedschaften, wenn der SCIM Konnektor PATCH-Anfragen nutzt.	32846
Die Provisionierung von gelöschten Gruppenmitgliedschaften funktioniert unter bestimmten Voraussetzungen nicht.	32853
Änderungen von Werten komplexer mehrwertiger Schemaeigenschaften werden in PUT-Anfragen nicht korrekt abgebildet.	32901
Die Prüfung auf Existenz eines Zielsystemobjekts schlägt fehl, wenn für das Objekt mehrere Mappings existieren.	32908
Bei der Synchronisation wird eine ungültige Berechtigungszuweisung nicht wieder aktiviert, wenn diese in der Oracle E-Business Suite als gültige Zuweisung existiert. <code>EBSUserInResp.XOrigin</code> behält den Wert <b>16</b> .	33024
Fehler bei der Provisionierung eines Notes Benutzerkontos, wenn am Benutzerkonto das Zertifikat geändert wurde.	32705
Nach der Aktualisierung von Notes Gruppenmitgliedschaften sind die Optionen <code>Summary</code> und <code>Names</code> an der Schemaeigenschaft <code>Members</code> nicht mehr gesetzt.	32766
Der Prozess zum Sperren eines Notes Benutzerkontos funktioniert nicht korrekt.	32947
Wenn die Löschmarkierung eines SAP Benutzerkontos zurückgesetzt wird, bleibt die Löschmarkierung an den zugehörigen <code>SAPUserInSAPRole</code> -Einträgen bestehen und wird nicht zurückgesetzt.	32727

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Die Eigenschaften IsSecret und IsSystemVariable der Variable TempUserPassword sind nicht in allen Synchronisationsprojekten korrekt gesetzt. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#32781_SAP bereitgestellt.	32781
Wenn im One Identity Manager ein SAP Benutzerkonto umbenannt wird, werden bei der Provisionierung nicht alle bestehenden Zuweisungen an das neue Benutzerkonto übertragen, sondern nur die jeweils letzte.	32807
Beim Zuweisen oder Entfernen einer direkten Mitgliedschaft in SAPUserInSAPRole, die bereits als geerbt vorhanden ist, wird der Provisionierungsprozess generiert.	32951
Bei der Synchronisation von SAP Berechtigungsobjekten werden nicht alle Zuweisungen von Berechtigungsobjekten an SAP Transaktionen (SAPTransactionHasSAPAuthObject) eingelesen.	33044
Der Referenzscope für die Tabelle SAPLicence ist zu restriktiv, sodass in der SAP R/3-Umgebung vorhandene Lizenzzuordnungen in der Tabelle SAPUserHasLicence nicht angelegt werden können.	33071
Auf dem Überblicksformular für SAP Benutzerkonten werden die zugewiesenen Sammelprofile aus den Tochtersystemen einer ZBV nicht angezeigt.	33094
Wenn für ein Exchange Online Postfach mehrfach nacheinander die Einzelobjektsynchronisation ausgeführt wird, wechselt der Wert für XMarkedForDeletion zwischen <b>0</b> und <b>2</b> hin und her. Es wird ein Patch für Synchronisationsprojekte mit der Patch ID VPR#32768 bereitgestellt.	32768
Fehler bei der Provisionierung von G Suite Benutzerkonten in One Identity Manager Version 8.1.2.	33073
Fehler beim Laden von Einzelobjekten mit Windows PowerShell, wenn dabei der Parameter Identity genutzt wird.	32818
Performanceprobleme beim Löschen von Mitgliedschaften während der Einzelobjektsynchronisation.	32673
Im Manager werden kundenspezifische Spalten mit dem Typ Datetime nicht mit der gewünschten alternativen Spaltenbezeichnung für kundendefinierte Zielsysteme angezeigt.	32702
Auf dem Formular zum Definieren von Suchkriterien für die Personenzuordnung werden die Anzeigenamen der Personen nicht korrekt gebildet.	32876
Bei der Ausführung des Bildungsregel von UNSAccountB.CN tritt ein Fehler auf: Entry point was not found.	32825

Gelöstes Problem	Fehler ID
Im Manager kann auf dem Formular <b>Stammdaten bearbeiten</b> für kundendefinierte Gruppen die Kategorie nicht ausgewählt werden, wenn kein Container angegeben ist.	31592
Wird in einer verschlüsselten Datenbank ein Exchange Online Synchronisationsprojekt im Synchronization Editor geöffnet, ist nicht erkennbar, welches Kennwort zu welchem Benutzer gehört.	33118

**Tabelle 8: Identity Management und Access Governance**

Gelöstes Problem	Fehler ID
Bei Anfragen in einem Attestierungsvorgang wird die Benachrichtigung an die falsche Person gesendet.	32809
Fehler beim Anlegen von Attestierungsvorgängen.	32988
Fehler beim automatischen Entfernen von E-Business Suite Berechtigungen nach abgelehnter Attestierung.	32961
Die GenProcID in Bestellungen wird zu zeitig geleert, wenn das Gültigkeitsdatum einer genehmigten Bestellung in der Zukunft liegt.	32720
Automatische Entscheidungen aufgrund der Einstellungen an den Konfigurationsparametern <b>QER   ITShop   DecisionOnInsert</b> oder <b>QER   ITShop   AutoDecision</b> werden auch für die zentrale Entscheidergruppe getroffen.	32743
Das Reparaturskript des Konsistenztests <b>Requested products that are not assigned</b> erzeugt die fehlenden Einträge in der Tabelle PersonInITShopOrg mit einem falschen Wert für xOrigin.	32827
Bei der Ermittlung der Entscheider für eine Bestellung werden unter bestimmten Voraussetzungen keine Fallback-Entscheider ermittelt, obwohl kein regulärer Entscheider ermittelt werden kann.	32872
Wenn im zweiten Entscheidungsschritt eines Entscheidungsworkflows das Entscheidungsverfahren EX genutzt wird und der erste Entscheidungsschritt automatisch entschieden wurde, dann wird der Prozess für die externe Entscheidung nicht gestartet.	32886
Wenn der Auftrag QER-K-ShoppingRackMakeDecisionEX erneut in die DBQueue eingestellt wird, wird in der One Identity Manager Version 8.1.2 die externe Entscheidung erneut ausgelöst. Der Prozess für die externe Entscheidung wird doppelt gestartet.	32898
In Bestellungen wird kein Anzeigename für das bestellte Produkt angezeigt (PersonWantsOrg.DisplayOrg), wenn das Produkt in mehreren Regalen vorhanden ist.	32969
Shops können nicht aus Shoppingcentern herausgelöst werden, denen eine Shoppingcentervorlage zugeordnet ist.	32993

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Fehler beim Import von SAP Funktionen, wenn die One Identity Manager-Datenbank über einen Anwendungsserver verbunden ist.	32678
Wenn im Berechtigungseditor für SAP Funktionen eine der Aufgaben <b>Hinzufügen durch</b> ausgeführt wird und der One Identity Manager über einen Anwendungsserver ausgeführt wird, friert der Manager ein.	32789
Mangelnde Performance im DBQueue Prozessor-Auftrag SAC-K-ProfileHasTCDInFID.	32805
Für Bestellungen im Status <b>Verlängerung</b> ist die Methode Replace nicht verfügbar.	33029
Fehler beim Entfernen eines Shops aus einem Shoppingcenter.	32999
Im Manager fehlt auf dem Formular <b>Details der Bestellung</b> die Spalte <b>Zusätzliche Daten</b> (PersonWantsOrg.AdditionalData).	33102

**Tabelle 9: IT Service Management**

<b>Gelöstes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Im Manager fehlen auf den Stammdatenformularen für PCs und Server diverse Stammdaten.	32922
Fehler beim Anlegen eines Helpdesk-Calls: Error executing script 'VI_AE_GetAttachmentPath'.	33019

Siehe auch:

- [Schemaänderungen](#) auf Seite 25
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 28

## Bekannte Probleme

Nachfolgend finden Sie eine Liste der zum Zeitpunkt der Freigabe dieser Version von One Identity Manager bekannten Probleme.

**Tabelle 10: Allgemein**

<b>Bekanntes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Fehler im Report Editor, wenn im Bericht Spalten verwendet werden, die im Report Editor als Schlüsselworte definiert sind.	23521
Workaround: Erstellen Sie Datenabfragen als SQL-Abfragen und nutzen Sie für die betroffenen Spalten Aliasnamen.	

<b>Bekanntes Problem</b>	<b>Fehler ID</b>
Wird der Web Installer gleichzeitig in mehreren Instanzen gestartet, kann es zu Zugriffsfehlern kommen.	24198
Header-Zeilen in als CSV gespeicherten Berichten enthalten keine sprechenden Namen.	24657
Nach einer Simulation im Manager sind Objekte unter Umständen im inkonsistenten Zustand. Wird ein Objekt während einer Simulation verändert, gespeichert und die Simulation beendet, so bleibt das Objekt im letzten Zustand der Simulation erhalten. Weitere Änderungen an dieser Objektinstanz können unter Umständen nicht gespeichert werden. Lösung: Laden Sie nach dem Beenden der Simulation das Objekt neu.	12753
Im Configuration Wizard können unzulässige Modulkombinationen ausgewählt werden. Dies führt erst bei Beginn der Schemainstallation zu Fehlern. Ursache: Der Configuration Wizard wurde direkt gestartet. Lösung: Verwenden Sie zur Installation der One Identity Manager Komponenten immer die autorun.exe. Damit ist sichergestellt, dass keine unzulässigen Modulkombinationen ausgewählt werden.	25315
Schemaerweiterungen an einer Datenbanksicht vom Typ <b>View</b> (beispielsweise Department) mit einer Fremdschlüsselbeziehung auf eine Spalte einer Basistabelle (beispielsweise BaseTree) oder einer Datenbanksicht vom Typ <b>View</b> sind nicht zulässig.	27203
Fehler bei der Verbindung über einen Anwendungsserver oder den API Server, wenn der private Schlüssel des Zertifikates, mit dem die VI.DB ihre Session-Information zu verschlüsseln versucht, nicht exportiert werden kann und der private Schlüssel damit der VI.DB nicht zur Verfügung steht. Lösung: Markieren Sie den privaten Schlüssel beim Export und Import des Zertifikats als exportierbar.	27793
Die kundenspezifische Erweiterung von vordefinierten dynamischen Fremdschlüsseln um Referenzen auf vordefinierte Tabellen ist nicht möglich. Wenn Sie kundenspezifische dynamische Fremdschlüssel definieren, muss mindestens einer der beteiligten Partner - dynamische Fremdschlüsselspalte oder referenzierte Tabelle - ein kundenspezifisches Objekt sein.	29227
Fehler beim Auslösen von Ereignissen auf eine View, welche keine UID-Spalte als Primärschlüssel besitzt. Primärschlüssel für Objekte im One Identity Manager bestehen immer aus einer oder, bei M:N-Tabellen, zwei UID-Spalten. Dies ist eine Basisfunktionalität im System. Die Definition einer View, die als Primärschlüssel den XObjectKey verwendet, ist nicht zulässig und wird an sehr vielen Stellen zu weiteren Fehlern führen.	29535

Bekanntes Problem	Fehler ID
Zur Überprüfung des Schemas wird eine Konsistenzprüfung <b>Table of type U or R with wrong PK definition</b> bereitgestellt.	
Die Standardeinstellungen der <code>globallog.config</code> gehen davon aus, dass die Rechte zum Schreiben in <code>%localappdata%</code> vorhanden sind. Hat eine EXE nicht die richtigen Berechtigungen, kann man durch Änderung der Variable <code>logBaseDir</code> in der <code>globallog.config</code> oder durch Einführung einer speziellen Log-Konfiguration in der <code>*.exe.config</code> oder <code>Web.config</code> das Protokoll in ein Verzeichnis schreiben lassen, für das Rechte bestehen.	30048
Wenn die One Identity Manager-Datenbank in einem SQL-Cluster (High Availability Group) installiert ist und die Option <code>DTC_SUPPORT = PER_DB</code> gesetzt ist, erfolgt die Replikation zwischen den Servern mittels Distributed Transaction. Fehler, falls dabei ein <code>Save Transaction</code> ausgeführt wird: <code>Cannot use SAVE TRANSACTION within a distributed transaction</code> . Lösung: Deaktivieren Sie die Option <code>DTC_SUPPORT = PER_DB</code> .	30972
Ist explizit kein Datum angegeben, wird intern das Datum 30.12.1899 verwendet. Dies ist bei Wertevergleichen zu beachten, beispielsweise bei der Verwendung in Berichten. Ausführliche Informationen zur Verwendung von Datumsangaben in Berichten finden Sie im <i>One Identity Manager Konfigurationshandbuch</i> .	31322
Bei der Installation der Datenbank unter SQL Server 2019 tritt ein Fehler auf: <code>QBM_PDBQueueProcess_Main unlimited is only allowed as an agent job</code> Lösung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Das kumulative Update 2 für SQL Server 2019 wird nicht unterstützt.</li> </ul> Weitere Informationen finden Sie unter <a href="https://support.oneidentity.com/kb/315001">https://support.oneidentity.com/kb/315001</a> .	32814

**Tabelle 11: Webanwendungen**

Bekanntes Problem	Fehler ID
Bei der Installation des Web Portals mit dem Web Installer kann folgende Fehlermeldung auftreten: Diese Zugriffssteuerungsliste liegt nicht in der kanonischen Form vor und kann aus diesem Grund nicht geändert werden. Der Fehler tritt oft nach einem Windows 10 Anniversary Update auf. Lösung: Ändern Sie auf dem Elternordner der Webanwendung (standardmäßig <code>C:\inetpub\wwwroot</code> ) die Berechtigungen für den Benutzer und wenden Sie diese Änderung an. Nehmen Sie anschließend diese Änderung wieder zurück.	26739
Die Bestelleigenschaften eines Produktes werden bei der Verlängerung oder Abbestellung im Web Portal nicht aus der ursprünglichen Bestellung in den	32364

Bekanntes Problem	Fehler ID
<p>Warenkorb übernommen.</p> <p>Ursache: Bestelleigenschaften können in unterschiedlichen, kundenspezifischen Spalten gespeichert werden.</p> <p>Lösung: Erstellen Sie eine Bildungsregel für die (kundenspezifische) Spalte an der Tabelle ShoppingCartItem, in der die Bestelleigenschaft bei der Bestellung gespeichert wird. Diese Bildungsregel muss die Bestelleigenschaften für die verknüpfte Bestellung aus der identischen (kundenspezifischen) Spalte an der Tabelle PersonWantsOrg auslesen.</p>	
<p>Es ist nicht möglich mithilfe des Web Designer in der Kopfzeile neben dem Firmennamen/-logo einen Link im Web Portal zu platzieren.</p>	32830
<p>Es ist möglich im Web Portal einen Bericht zu abonnieren, ohne dabei einen Zeitplan auszuwählen.</p> <p>Workarounds:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen Sie eine Erweiterung auf das entsprechende Formular, mit der unter der Auswahlliste ein Hinweistext angezeigt wird, der auf das Problem hinweist.</li> <li>• Legen Sie einen Standard-Zeitplan für abonnierbare Berichte fest.</li> <li>• Ändern Sie im Web Designer den Konfigurationsschlüssel <b>Filter für abonnierbare Berichte (VI_Reporting_Subscription_FilterRPSSubscription)</b> und setzen Sie den Wert von <b>Minimale Anzahl Zeichen</b> des Zeitplans (UID_DialogSchedule) auf <b>1</b>.</li> </ul>	32938

**Tabelle 12: Zielsystemanbindung**

Bekanntes Problem	Fehler ID
<p>Bei Windows PowerShell Verbindungen, welche intern Import-PSSession verwenden, kommt es zu Speicherlecks.</p>	23795
<p>Der Baustein <b>HR_ENTRY_DATE</b> eines SAP HCM Systems ist standardmäßig nicht remote aufrufbar.</p> <p>Lösung: Ermöglichen Sie den Remotezugriff auf den Baustein <b>HR_ENTRY_DATE</b> in Ihrem SAP HCM System. Erstellen Sie im Synchronization Editor das Mapping für die Schemaeigenschaft EntryDate.</p>	25401
<p>Beim Anlegen von Microsoft Exchange Postfächern werden gegebenenfalls vorhandene sekundäre SIP-Adressen in primäre SIP-Adressen umgewandelt, sofern bisher keine primären SIP-Adressen hinterlegt waren.</p>	27042
<p>Der SAP Konnektor stellt keine Schemaeigenschaft bereit, um zu erkennen, ob ein Benutzer in der SAP R/3-Umgebung ein produktives Kennwort hat.</p> <p>Wenn diese Information im One Identity Manager zur Verfügung stehen soll, erweitern Sie das Schema und die Synchronisationskonfiguration.</p>	27359

Bekanntes Problem	Fehler ID
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legen Sie eine kundenspezifische Spalte an der Tabelle SAPUser an.</li> <li>• Erweitern Sie im Synchronisationsprojekt das SAP Schema um einen neuen Schematyp, der die benötigte Information liefert.</li> <li>• Passen Sie die Synchronisationskonfiguration an.</li> </ul>	
<p>Synchronisationsprojekte für SAP R/3, die per Transport in eine One Identity Manager Datenbank importiert wurden, können nicht geöffnet werden. Das Problem tritt nur auf, wenn vor dem Import des Transportpakets noch kein SAP R/3 Synchronisationsprojekt in der Zieldatenbank angelegt wurde.</p> <p>Lösung: Erstellen und speichern Sie mindestens ein Synchronisationsprojekt für SAP R/3 in der Zieldatenbank, bevor Sie SAP R/3 Synchronisationsprojekte mit dem Database Transporter in diese Datenbank importieren.</p>	27687
<p>Fehler im IBM Notes Konnektor (Error getting revision of schema type ((Server))).</p> <p>Wahrscheinliche Ursache: Die IBM Notes-Umgebung wurde neu aufgebaut oder es wurden zahlreiche Einträge in das Domino-Verzeichnis eingefügt.</p> <p>Lösung: Aktualisieren Sie in der IBM Notes-Umgebung die Indexe im Domino-Verzeichnis manuell.</p>	27126
<p>Fehler bei der Provisionierung von Lizenzen in das Tochtersystem einer Zentralen Benutzerverwaltung.</p> <p>Meldung: No company is assigned.</p> <p>Ursache: Für das Benutzerkonto konnte keine Firmenadresse ermittelt werden.</p> <p>Lösung: Stellen Sie sicher, dass entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jedem Benutzerkonto eine Firma zugeordnet ist, die im Zentralsystem existiert</li> <li>- ODER -</li> <li>• dem Zentralsystem eine Firma zugeordnet ist.</li> </ul>	29253
<p>Bei der Synchronisation von SAP R/3 Personalplanungsdaten, die erst zukünftig wirksam werden, werden einige Daten nicht eingelesen.</p> <p>Ursache: Die Funktion BAPI_EMPLOYEE_GETDATA wird immer mit dem aktuellen Tagesdatum ausgeführt. Damit werden Änderungen taggenau beachtet.</p> <p>Lösung: Für eine Vorab-Synchronisation von Personaldaten, die erst zukünftig wirksam werden, nutzen Sie eine Schemaerweiterung und lesen Sie die Daten aus der Tabelle PA0001 direkt ein.</p>	29556
<p>Fehler bei der Synchronisation einer OpenDJ-Umgebung, wenn ein Kennwort mit einer öffnenden geschweiften Klammer beginnt.</p>	29620

**Bekanntes Problem****Fehler ID**

Ursache: Der LDAP Server interpretiert ein generiertes Kennwort in der Form {<abc>}<def> als Hashwert. Der LDAP Server lässt die Übergabe von gehashten Kennwörtern jedoch nicht zu.

Lösung: LDAP Server können so konfiguriert werden, dass ein bereits gehashtes Kennwort in der Form {<Algorithmus>}Hash übergeben wird.

- Auf dem LDAP Server: Erlauben Sie die Übergabe von bereits gehashten Kennwörtern.
- Im Synchronisationsprojekt: Übergeben Sie nur gehashte Kennwörter. Nutzen Sie Skripteigenschaften für das Mapping von Schemaeigenschaften, die Kennwörter enthalten. Erzeugen Sie im Skript den Hashwert der Kennwörter.

Der Zielsystemabgleich zeigt in der Manager Webanwendung keine Informationen an.

30271

Workaround: Nutzen Sie den Manager, um den Zielsystemabgleich durchzuführen.

Bei Bestellung eines Zugriffs auf ein Asset aus dem Bereich einer Zugriffsanforderungsrichtlinie, die für assetbasierten Sitzungszugriff vom Typ **Benutzer angegeben** konfiguriert ist, tritt im One Identity Safeguard folgender Fehler auf:

796028,  
30963

400: Bad Request -- 60639: A valid account must be identified in the request.

Die Bestellung wird im One Identity Manager abgelehnt und der Fehler in der Bestellung als Begründung angezeigt.

Bei Inkonsistenzen in der SharePoint-Umgebung kann es passieren, dass bereits der Zugriff auf eine Eigenschaft einen Fehler verursacht. Der Fehler erscheint auch dann, wenn das Mapping der betroffenen Schemaeigenschaft deaktiviert wird.

31017

Ursache: Der SharePoint Konnektor lädt standardmäßig alle Objekteigenschaften in einen Cache.

Lösung:

- Korrigieren Sie den Fehler im Zielsystem.  
- ODER -
- Deaktivieren Sie den Cache in der Datei  
VI.Projector.SharePoint.<Version>.Host.exe.config.

Wenn eine SharePoint Websitesammlungen nur lesbar ist, kann das Serverfarmkonto die Schemaeigenschaften Owner, SecondaryContact und UserCodeEnabled nicht lesen.

31904

Workaround: Bei der Synchronisation werden für die Eigenschaften UID\_

SPSUserOwner und UID\_SPSUserOwnerSecondary Leerwerte in die One Identity Manager-Datenbank geschrieben. In diesem Fall wird kein Ladefehler im Synchronisationsprotokoll aufgezeichnet.

Wenn Datumsfelder in einer SAP R/3-Umgebung Werte enthalten, die kein gültiges Datums- oder Uhrzeitformat repräsentieren, kann der SAP Konnektor diese Werte nicht lesen, da die Typkonvertierung scheitert.

32149

Lösung: Bereinigen Sie die fehlerhaften Daten.

Workaround: Die Typkonvertierung kann deaktiviert werden. Voraussetzung dafür ist, dass auf dem Synchronisationsserver der SAP .Net Connector for .NET 4.0 on x64, mindestens Version 3.0.15.0 installiert ist.

**WICHTIG:** Da mit diesem Workaround die Datumsprüfung komplett umgangen wird, sollte er nur genutzt werden, wenn keine andere Lösung umsetzbar ist.

### Um die Typkonvertierung zu deaktivieren

- Fügen Sie folgende Einstellungen in die Datei StdioProcessor.exe.config ein.
  - In die vorhandene Sektion <configSections>:
 

```
<sectionGroup name="SAP.Middleware.Connector">
  <section name="GeneralSettings"
    type="SAP.Middleware.Connector.RfcGeneralConfiguration,
    sapnco, Version=3.0.0.42, Culture=neutral,
    PublicKeyToken=50436dca5c7f7d23" />
</sectionGroup>
```
  - Eine neue Sektion:
 

```
<SAP.Middleware.Connector>
  <GeneralSettings anyDateTimeValueAllowed="true" />
</SAP.Middleware.Connector>
```

Die in der Prozesskomponente PowershellComponentNet4 im Parameter OutputFile zu erzeugende Datei enthält keine Fehlermeldungen.

32945

Ursache:

In der Datei (Parameter OutputFile) werden keine Meldungen gesammelt. Die Datei dient als Exportdatei der in der Pipeline zurückgelieferten Objekte.

Lösung:

Die Ausgabe von Meldungen im Skript kann mittels \*> Operator in eine im Skript festgelegte Datei erfolgen.

Beispiel:

```
Write-Warning "Ich bin eine Meldung" *> "meldungen.txt"
```

Bekanntes Problem	Fehler ID
Weiterhin werden Meldungen, die Mittels write-warning generiert werden, ebenfalls in die Protokolldatei des One Identity Manager Service geschrieben. Möchte man einen Abbruch mit Fehler im Skript erzwingen, so sollte man eine Exception werfen. Diese Meldung erscheint dann in der Protokolldatei des One Identity Manager Service.	

**Tabelle 13: Identity Management und Access Governance**

Bekanntes Problem	Fehler ID
<p>Der Umzug eines Regals in einen anderen Shop und die damit verbundenen Nachberechnungsaufträge können die DBQueue blockieren.</p> <p>Lösung:</p> <p>An Regalen und Shops kann der übergeordnete IT Shop Knoten nach dem erstmaligen Speichern nicht mehr geändert werden.</p> <p><b>Um die Produkte eines Regals in einen anderen Shop zu verschieben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzen Sie die Aufgabe <b>In ein anderes Regal verschieben</b>.</li> <li>- ODER -</li> <li>• Weisen Sie die Produkte an ein Regal im neuen Shop zu und entfernen Sie danach die Produktzuordnungen zu dem bisherigen Regal.</li> </ul> <p>Wenn alle Produkte verschoben wurden, kann das bisherige Regal gelöscht werden.</p>	31413
Bei der Genehmigung einer Bestellung mit Selbstbedienung wird das Ereignis Granted für den Entscheidungsschritt nicht ausgelöst. In kundenspezifischen Prozessen kann stattdessen das Ereignis OrderGranted genutzt werden.	31997

**Tabelle 14: Drittanbieter-Komponenten**

Bekanntes Problem	Fehler ID
Unter SharePoint 2010 kann es zu einem Fehler bei der Synchronisation von SharePoint Websites kommen. Die Methode SPWeb.FirstUniqueRoleDefinitionWeb() löst eine ArgumentException aus. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="https://support.microsoft.com/de-de/kb/2863929">https://support.microsoft.com/de-de/kb/2863929</a> .	24626
Die Installation des One Identity Manager Service mit Server Installer auf einem Windows Server funktioniert nicht, wenn die Einstellung <b>File and Printer Sharing</b> am Server deaktiviert ist. Auf einem Domänen-Controller ist diese Einstellung aus Sicherheitsgründen deaktiviert.	24784
Beim Verbinden mit einer Oracle Database kommt es sporadisch zu einem der folgenden Fehler: TNS-12516, TNS-12519 oder ORA-12520. Erneute Verbindungsversuche sind jedoch meist erfolgreich.	27830

Bekanntes Problem	Fehler ID
Mögliche Ursache: Die Anzahl der gestarteten Prozesse erreicht das am Server konfigurierte Limit.	
In einem mehrseitigen Synchronisationsprotokoll kann nicht mit der Maus und mit den Pfeiltasten navigiert werden.	29051
Ursache: Die StimulReport.Net-Komponente der Firma Stimulsoft behandelt den Bericht als eine Seite.	
Gültiger CSS-Code verursacht einen Fehler unter Mono, wenn doppelte Schlüssel vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="https://github.com/mono/mono/issues/7455">https://github.com/mono/mono/issues/7455</a> .	762534, 762548, 29607
Mitgliedschaften in Active Directory Gruppen vom Typ <b>Universal</b> in einer untergeordneten Domäne werden im Zielsystem nicht entfernt, wenn eines der folgenden Windows Updates installiert ist:	30575
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows Server 2016 : KB4462928</li> <li>• Windows Server 2012 R2 : KB4462926, KB4462921</li> <li>• Windows Server 2008 R2 : KB4462926</li> </ul>	
Uns ist derzeit nicht bekannt, ob weitere Windows Updates zu diesem Fehler führen können.	
Der Active Directory Konnektor korrigiert dieses Fehlverhalten mit einem Workaround beim Aktualisieren der Mitgliederliste. Da dieser Workaround die Performance bei der Provisionierung von Active Directory Gruppen verschlechtern kann, wird er aus künftigen One Identity Manager Versionen wieder entfernt, sobald Microsoft diesen Fehler behoben hat.	
Unter Umständen kommt es im Report Editor zur Verwendung der falschen Sprache in den Steuerelementen von Stimulsoft.	31155
In der Manager Webanwendung kann unter Windows Server 2008 R2 folgender Fehler auftreten:	31995
System.Security.Cryptography.CryptographicException: Object was not found.	
at System.Security.Cryptography.NCryptNative.CreatePersistedKey (SafeNCryptProviderHandle provider, String algorithm, String name, CngKeyCreationOptions options)	
Workaround:	
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie im Internet Information Services (IIS)-Manager den Anwendungspool und wählen Sie den Kontextmenüeintrag <b>Erweiterte Einstellungen</b>.</li> <li>2. Setzen Sie im Bereich <b>Prozessmodell</b> die Einstellung <b>Benutzerprofil laden</b> auf <b>True</b>.</li> </ol>	

Weitere Informationen finden Sie unter <https://support.microsoft.com/en-us/help/4014602>.

Bei der Anbindung eines externen Webservices über den Webservice-Integrationsassistenten stellt der Webservice die Daten über eine WSDL-Datei bereit. Mittels des WSDL-Tools von Microsoft werden diese Daten in Visual Basic .NET Code umgewandelt. Wenn im so generierten Code Standard-Datentypen überschrieben werden (beispielsweise wenn nochmals der Datentyp `boolean` definiert wird), kann das im One Identity Manager zu verschiedenen Problemen führen.

In bestimmten Active Directory/Microsoft Exchange-Topologien schlägt das Cmdlet `Set-Mailbox` mit folgendem Fehler fehl: 33026

```
Error on proxy command 'Set-Mailbox...'
```

```
The operation couldn't be performed because object '...' couldn't be found on '...'.
```

Weitere Informationen finden Sie unter <https://support.microsoft.com/en-us/help/4295103>.

Mögliche Workarounds:

- Verbinden Sie sich mit dem Microsoft Exchange Server, auf dem sich das Benutzerpostfach befindet. Verwenden Sie dazu einen kundenspezifischen Prozess. Nutzen Sie den Parameter `OverrideVariables` (Prozesskomponente `ProjectorComponent`) um den Server (Variable `CP_ExchangeServerFqdn`) zu überschreiben.
- Da das Problem nur bei einigen Schemaeigenschaften auftritt, sollten Sie in Erwägung ziehen, diese Schemaeigenschaften im Synchronisierungsprojekt gegen Schreiboperationen zu schützen. Sie können die Schemaeigenschaften in einem kundenspezifischen Prozess unter Verwendung der Prozesskomponente `PowershellComponentNet4` über einen benutzerdefinierten Windows PowerShell-Aufruf setzen lassen.

## Schemaänderungen

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Schemaänderungen von One Identity Manager Version 8.1.2 zu Version 8.1.3.

### Konfigurationsmodul

- Neue Spalte `QBMLaunchAction.UID_QBMC1rType` für die Verwendung spezieller Editoren im Launchpad.

## Modul Zielsystemsynchronisation

- Neue Spalten DPRShell.SupportedFeatureSet und DPRShell.Tags zur internen Verwendung.

## Azure Active Directory Modul

- Verlängerung der Spalte AADGroup.Description auf nvarchar(1024).

## Identity Management Basismodul

- Verlängerung der Spalte AccProductGroup.Identity\_AccProductGroup auf nvarchar(256).

# Änderungen an Systemkonnektoren

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der geänderten Synchronisationsvorlagen und eine Übersicht aller bereitgestellten Patches von One Identity Manager Version 8.1.2 zu Version 8.1.3. Wenden Sie die Patches auf bestehende Synchronisationsprojekte an. Weitere Informationen finden Sie unter [Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 60.

# Änderungen an Synchronisationsvorlagen

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der geänderten Synchronisationsvorlagen. Um Änderungen an Synchronisationsvorlagen in bestehende Synchronisationsprojekte zu übernehmen, werden Patches bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 28.

**Tabelle 15: Übersicht der Synchronisationsvorlagen und Patches**

Modul	Synchronisationsvorlage	Art der Änderung
Azure Active Directory Modul	Azure Active Directory Synchronization	keine
Active Directory Modul	Active Directory Synchronization	geändert
Active Roles Modul	Synchronize Active Directory Domain via Active Roles	geändert
Modul Cloud Systems Management	Universal Cloud Interface synchronization	keine

<b>Modul</b>	<b>Synchronisationsvorlage</b>	<b>Art der Änderung</b>
Oracle E-Business Suite Modul	Oracle E-Business Suite Synchronization	geändert
	Oracle E-Business Suite CRM data	keine
	Oracle E-Business Suite HR data	keine
	Oracle E-Business Suite OIM data	keine
Microsoft Exchange Modul	Microsoft Exchange 2010 Synchronization (abgekündigt)	keine
	Microsoft Exchange 2013/2016 Synchronization (abgekündigt)	keine
	Microsoft Exchange 2010 Synchronization (v2)	geändert
	Microsoft Exchange 2013/2016/2019 Synchronization (v2)	geändert
G Suite Modul	G Suite Synchronization	keine
LDAP Modul	AD LDS Synchronization	keine
	OpenDJ Synchronization	keine
IBM Notes Modul	Lotus Domino synchronization	keine
Exchange Online Modul	Exchange Online Synchronization (abgekündigt)	keine
	Exchange Online Synchronization (v2)	geändert
Privileged Account Governance Modul	One Identity Safeguard Synchronization	keine
SAP R/3 Benutzermanagement-Modul	SAP R/3 Synchronization (Base Administration)	geändert
	SAP R/3 (CUA subsystem)	keine
Modul SAP R/3 Analyseberechtigungen Add-on	SAP R/3 BW	keine
Modul SAP R/3 Compliance Add-on	SAP R/3 authorization objects	keine
Modul SAP R/3 Strukturelle Profile Add-on	SAP R/3 HCM authentication objects	keine
	SAP R/3 HCM employee objects	geändert
SharePoint Modul	SharePoint Synchronization	keine

Modul	Synchronisationsvorlage	Art der Änderung
SharePoint Online Modul	SharePoint Online Synchronization	keine
Modul Universal Cloud Interface	SCIM Connect via One Identity Starling Connect	geändert
	SCIM Synchronization	geändert
Modul Unix-basierte Zielsysteme	Unix Account Management	keine
	AIX Account Management	keine

## Patches für Synchronisationsprojekte

Nachfolgend finden Sie eine Liste aller Patches für Synchronisationsprojekte, die im One Identity Manager 8.1.3 bereitgestellt werden. Jeder Patch enthält ein Skript, welches prüft, ob der Patch auf das Synchronisationsprojekt angewendet werden kann. Ob ein Patch angewendet werden kann, ist abhängig von der konkreten Synchronisationskonfiguration. Manche Patches werden während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 60.

**Tabelle 16: Allgemeine Patches**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32781_	Korrektur der Variable DefaultUserPassword	Korrigiert Sicherheitseinstellungen der Variable DefaultUserPassword. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	32781

**Tabelle 17: Patches für Active Directory**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32965	Korrektur des Scopefilters für ADSSite	Korrigiert den Scopefilter für ADSSite. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	32965

**Tabelle 18: Patches für Active Roles**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32844	Unterstützung für Funktionsebene Windows Server 2016	Fügt die Funktionsebene für Windows Server 2016 Domänen ein.	32844
VPR#32871	Negierung von TSInheritInitial Program entfernen	Korrigiert das Mapping der Schemaeigenschaft edsaWTSUserConfig InheritInitialProgram im Mapping User, da der Wert nicht mehr negiert werden muss.	32871

**Tabelle 19: Patches für Oracle E-Business Suite**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32781_EBS	Korrektur der Variable DefaultUserPassword	Korrigiert Sicherheitseinstellungen der Variable DefaultUserPassword. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	32781

**Tabelle 20: Patches für Microsoft Exchange**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32703	One Identity Manager Service Benutzerkonto für die Verbindung zulassen	Erlaubt die Verbindung mit dem Benutzerkonto des One Identity Manager Service.	32703

**Tabelle 21: Patches für IBM Notes**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32781_NDO	Korrektur der Variable DefaultUserPassword	Korrigiert Sicherheitseinstellungen der Variable DefaultUserPassword. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	32781

**Tabelle 22: Patches für Exchange Online**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32768	Korrektur des Mappings <b>Mailbox Statistics (User/Shared)</b>	Entfernt die Object-Matching-Regel <b>Identifizier &lt;-&gt; Identity</b> aus dem Mapping <b>Mailbox Statistics (User/Shared)</b> .	32768

**Tabelle 23: Patches für SAP R/3**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32781_ SAP	Korrektur der Variable TempUserPassword	Korrigiert Sicherheitseinstellungen der Variable TempUserPassword.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	32781

**Tabelle 24: Patches für SAP R/3 Personalplanungsdaten und strukturelle Profile**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32899	Korrektur des Filters an der Schemaklasse HRPerson_0709_IDEXT	Ändert die Objektbestimmung der Schemaklasse HRPerson_0709_IDEXT.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	32899

**Tabelle 25: Patches für die SCIM-Schnittstelle (im Modul Universal Cloud Interface)**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32754	Korrektur der Property-Mapping-Regel vrtPrimary <-> primary	Ergänzt eine Bedingung an der Property-Mapping-Regel vrtPrimary <-> primary im Mapping User.	32754

## Patches in One Identity Manager Version 8.1.2

**Tabelle 26: Patches für Active Directory**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32258	Korrigiert das Mapping der Schemaeigenschaft vrtparentDn	Korrigiert die Property-Mapping-Regeln für das Mapping der Schemaeigenschaft vrtparentDn in allen Mappings, damit die Eigenschaften von Objekten, denen kein Container zugeordnet ist, korrekt provisioniert werden.	32258

**Tabelle 27: Patches für Exchange Online**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#31928	Korrektur von Property-Mapping-Regeln im Mapping <b>Calendar Processing (User/Shared)</b>	Entfernt die Mappingregeln für AddNewRequestsTentatively und ProcessExternalMeetingMessages, da sie Fehler verursachen, wenn sie an das Cmdlet Set-Calendarprocessing übermittelt werden.	31928

**Tabelle 28: Patches für Oracle E-Business Suite**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32667	Löschen der alternativen Object-Matching-Regel aus dem Mapping <b>oRA-Requestgroup</b>	Löscht die Object-Matching-Regel <b>Identifizier &lt;-&gt; REQUEST_GROUP_ID</b> aus dem Mapping <b>oRA-Requestgroup</b> .  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	32667
VPR#30464_1	Korrektur der Unterstützung von Oracle Database Editionen	Entfernt die Variable CP_EBSEdition aus dem Standardvariablen-set.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	30464

**Tabelle 29: Patches für Privileged Account Management**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32031	Anwenden einer virtuellen Appliance ID in allen Mappings	Setzt eine virtuelle Appliance ID im Konnektorschema und wendet diese in allen Mappings an.  Abhängig von Patch <b>Ersetzt Appliance serial als Applian-cekennung durch eine kunden-definierte Kennung (Teil 2)</b> .  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	32031
VPR#32423	Erweiterungen für die Synchronisation von PAM Authentifizierungsanbietern	Legt ein Mapping und einen Synchronisationsworkflow für <b>AuthenticationProvider</b> an und korrigiert die Mappings <b>User</b> und <b>UserGroup</b> .  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.    <b>WICHTIG:</b> Beim Anwenden des	32423

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
		<p>Patches gehen Daten verloren.</p> <p>Um diese Daten wiederherzustellen, starten Sie eine vollständige Synchronisation, unmittelbar nachdem die automatischen Patches angewendet wurden.</p>	

**Tabelle 30: Patches für SAP R/3**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32415	Neu Variable für SNC Login mit Benutzername und Kennwort	<p>Legt die Variable CP_sncsso im Standardvariablenst an.</p> <p>Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.</p>	32415
VPR#32584	Behandlung von SAP Anreden mit Sprachcode	<p>Aktualisiert das Konnektorschema, um die vollständige Liste der SAPTitle für jede Sprache einzulesen.</p> <p>Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.</p>	32584

**Tabelle 31: Patches für SAP R/3 Personalplanungsdaten und strukturelle Profile**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#32154	Aktivierung der Revisionsfilterung	<p>Aktiviert die Revisionsfilterung in den Synchronisationsschritten <b>Master Identity, Workdates of Employee</b> und <b>Communication Data</b>.</p>	32154

## Patches in One Identity Manager Version 8.1.1

**Tabelle 32: Patches für Azure Active Directory**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#31456	User.CompanyName wird schreibbar	<p>Entfernt die Zugriffsbeschränkung für die Schemaeigenschaft User.CompanyName. CompanyName ist nun schreibbar.</p>	31456

**Tabelle 33: Patches für Active Directory**

<b>Patch ID</b>	<b>Patch</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Fehler ID</b>
VPR#31419	Setzt Regelfilter an verschiedenen Synchronisationsschritten im Provisionierungsworkflow	Legt auszuschließende Regeln an den Synchronisationsschritten <b>group, domainDNS</b> und <b>builtInDomain</b> im Provisionierungsworkflow fest.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31419
VPR#31792	Korrektur von Objektfiltern	Korrigiert Objektfilter.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31792

**Tabelle 34: Patches für Microsoft Exchange**

<b>Patch ID</b>	<b>Patch</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Fehler ID</b>
VPR#31165	Nutzt die lokale Serverzeit zur Revisionsfilterung	Legt neue Verbindungsparameter und Variablen für die Konfiguration der Revisionsfilterung an. Standardmäßig wird damit die lokale Serverzeit zur Revisionsfilterung genutzt.	31165
VPR#30964	Unterstützung von verknüpften Raumpostfächern	Der Patch sorgt dafür, dass auch bei LinkedRoomMailboxes die Schemaeigenschaften LinkedCredential, LinkedDomainController und LinkedMasterAccount an den Konnektor übergeben werden.	30964

**Tabelle 35: Patches für Exchange Online**

<b>Patch ID</b>	<b>Patch</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Fehler ID</b>
VPR#30269	Verhindert Fehler beim Laden von Einzelobjekten aufgrund gleicher Anzeigenamen	Ändert die Schemaeigenschaften vrtModBy, vrtAcceptMessagesFrom, vrtGrantSendOnBehalfOfTo, vrtRejectMessagesFrom und alle Property-Mapping-Regeln für diese Schemaeigenschaften.	30269
VPR#31166	Nutzt die lokale Serverzeit zur Revisionsfilterung	Legt neue Verbindungsparameter und Variablen für die Konfiguration der Revisionsfilterung an. Standardmäßig wird damit die lokale Serverzeit zur Revisionsfilterung genutzt.	31166

**Tabelle 36: Patches für die Oracle E-Business Suite**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#31735	Scopefilter für Schematyp <b>PersonInLocality</b>	Erzeugt einen Scopefilter für den Schematyp <b>PersonInLocality</b> . Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31735
VPR#31782	Definition von Sicherheitsgruppen	Korrigiert die Definition von Sicherheitsgruppen. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31782
VPR#31794	Korrektur von Scopefiltern	Korrigiert Scopefilter. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31794

**Tabelle 37: Patches für IBM Notes**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#31420	Setzt Regelfilter an verschiedenen Synchronisationsschritten im Provisionierungsworkflow	Legt auszuschließende Regeln an den Synchronisationsschritten <b>Certifier</b> und <b>Policy</b> im Provisionierungsworkflow fest. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31420

**Tabelle 38: Patches für Privileged Account Management**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#31459	Mapping der Schemaeigenschaft AllowLinkedAccount PasswordAccess	Fügt in das Mapping AccessRequestPolicy eine Property-Mapping-Regel für die Schemaeigenschaft AllowLinkedAccountPasswordAccess ein. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31459
VPR#31568A	Ersetzt <b>Appliance serial</b> als Applian- erkennung durch eine	Ersetzt <b>Appliance serial</b> als eindeutige Kennung des Basisobjekts durch eine kundendefinierte Kennung und	31568

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	kundendefinierte Kennung (Teil 1)	wendet diese Änderung in der Konfiguration des Synchronisation an.  Voraussetzung für Patch <b>Ersetzt Appliance serial als Appliancenummer durch eine kundendefinierte Kennung (Teil 2)</b> .  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	
VPR#31568B	Ersetzt <b>Appliance serial</b> als Appliancenummer durch eine kundendefinierte Kennung (Teil 2)	Ersetzt <b>Appliance serial</b> als eindeutige Kennung des Basisobjekts durch eine kundendefinierte Kennung und wendet diese Änderung in der Konfiguration des Synchronisation an.  Abhängig von Patch <b>Ersetzt Appliance serial als Appliancenummer durch eine kundendefinierte Kennung (Teil 1)</b> .  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31568
VPR#31569	Verbesserungen für One Identity Safeguard Cluster	Fügt Verbindungsparameter und Variablen für die Verbindung von One Identity Safeguard Clustern hinzu.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.  Wenn Sie One Identity Safeguard Cluster verwenden, sollte nach dem Anwenden des Patches der Systemverbindungsassistent erneut ausgeführt werden, um die Appliances des Clusters zu ermitteln.	31569
VPR#31664A	Änderungen für Zugriffsanforderungsrichtlinien für den Sitzungszugriff (Teil 1)	Eine Zugriffsanforderungsrichtlinie kann mehrere Verzeichniskonten für Sitzungszugriffe erhalten.  Voraussetzung für Patch <b>Änderungen für Zugriffsanforderungsrichtlinien für den Sitzungszugriff (Teil 2)</b> .  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager	31664

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
		automatisch angewendet.	
VPR#31664B	Änderungen für Zugriffsanforderungsrichtlinien für den Sitzungszugriff (Teil 2)	<p>Eine Zugriffsanforderungsrichtlinie kann mehrere Verzeichniskonten für Sitzungszugriffe erhalten.</p> <p>Abhängig von Patch <b>Änderungen für Zugriffsanforderungsrichtlinien für den Sitzungszugriff (Teil 1)</b>.</p> <p>Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.</p>	31664
VPR#31703	Alternative Regel für die Mappings Directory und IdentityProvider	<p>Fügt alternative Regeln für die Mappings Directory und IdentityProvider ein.</p> <p>Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.</p>	31703
VPR#31775A	Änderung von Referenzen für Benutzer und Benutzergruppen (Teil 1)	<p>Entfernt für Benutzer und Benutzergruppen die Referenz zum Verzeichnis und fügt für Benutzergruppen eine Referenz zum Authentifizierungsanbieter ein.</p> <p>Voraussetzung für Patch <b>Änderung von Referenzen für Benutzer und Benutzergruppen (Teil 2)</b>.</p> <p>Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.</p>	31775
VPR#31775B	Änderung von Referenzen für Benutzer und Benutzergruppen (Teil 2)	<p>Entfernt für Benutzer und Benutzergruppen die Referenz zum Verzeichnis und fügt für Benutzergruppen eine Referenz zum Authentifizierungsanbieter ein.</p> <p>Abhängig von Patch <b>Änderung von Referenzen für Benutzer und Benutzergruppen (Teil 1)</b>.</p> <p>Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.</p>	31775

**Tabelle 39: Patches für SAP R/3**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#31412	Definiert auszuschließende Regeln für die Provisionierung	Definiert auszuschließende Property-Mapping-Regeln im Synchronisationsschritt user des Provisionierungsworkflows. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31412
VPR#31427	Legt eine Schemaklasse für den Schematyp SAPUserInSAPRole an	Legt die Schemaklasse AssignmentsInEffect für den Schematyp SAPUserInSAPRole mit dem Filter XIsInEffect <> '0' an. Die Schemaklasse wird in den Mappings userInRole und userInCUARole genutzt.	31427
VPR#31796	Korrektur von Objektfiltern	Korrigiert Objektfilter. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31796
VPR#31930	Änderung des Referenzscope für den Schematyp SAPLicence	Korrigiert den Referenzscope für den Schematyp SAPLicence in der One Identity Manager Verbindung.	31930

**Tabelle 40: Patches für SharePoint Online**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#31499	Schemaeigenschaft Site.NewUrl entfernen	Entfernt die Schemaeigenschaft NewUrl aus dem Mapping Site. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31499

**Tabelle 41: Patches für die SCIM-Schnittstelle (im Modul Universal Cloud Interface)**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#31733	Schemaeigenschaften mit Rückgabety <b>request</b>	Aktualisiert das Konnektorschema, um Schemaeigenschaften mit dem Rückgabety <b>request</b> zu behandeln. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31733

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#31756	Scope für Zugriffstoken	Erstellt einen Scope für Zugriffstoken als neuen Verbindungsparameter.	31756

## Patches in One Identity Manager Version 8.1

**Tabelle 42: Allgemeine Patches**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>DPR</b> .	
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>One Identity Manager</b> .	

**Tabelle 43: Patches für Azure Active Directory**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>Azure Active Directory</b> .	

**Tabelle 44: Patches für Active Directory**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#29087	Hinzufügen der Schemaeigenschaft mS-DS-ConsistencyGuid	Fügt die Schemaeigenschaft mS-DS-ConsistencyGuid in die Mappings User und InetOrgPerson ein.	29087
VPR#29306	Korrektur der Schema-klasse ADSSite (all) (Teil 1)	Ändert den Fremdschlüssel für ADSSite von ADSDomain zu ADSForest. Voraussetzung für Patch <b>Korrektur der Schemaklasse ADSSite (all) (Teil 2)</b> . Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29306
VPR#29306_2	Korrektur der Schema-klasse ADSSite (all) (Teil 2)	Ändert den Fremdschlüssel für ADSSite von ADSDomain zu ADSForest. Abhängig von Patch <b>Korrektur der Schemaklasse ADSSite (all) (Teil 1)</b> . Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29306
VPR#30192	Definition eines Scopes	Fügt einen Scope hinzu und die	30192

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	und Nutzung der Verarbeitungsmethode MarkAsOutstanding	Verarbeitungsmethode MarkAsOutstanding in den Synchronisationsschritt trustedDomain ein.	
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>Active Directory</b> .	

**Tabelle 45: Patches für Active Roles**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28612	Neue Property-Mapping-Regeln im Mapping Computer	Fügt Property-Mapping-Regeln für OperatingSystem, OperatingSystemVersion und OperatingSystemServicePack in das Mapping Computer ein.	28612
VPR#29087	Hinzufügen der Schemaeigenschaft mS-DS-ConsistencyGuid	Fügt die Schemaeigenschaft mS-DS-ConsistencyGuid in die Mappings User und InetOrgPerson ein.	29087
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>Active Roles</b> .	

**Tabelle 46: Patches für Oracle E-Business Suite**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28962_EBS	Datumskonvertierung in Skripteigenschaften ändern	Bei der Konvertierung von Datumswerten in Skripteigenschaften wird ein kulturunabhängiges Format genutzt.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	28962
VPR#29265	Ergänzen einer Verarbeitungsmethode im Synchronisationsschritt HR PersonManager	Ergänzt die Verarbeitungsmethode EBS_Person_RemoveManager im Synchronisationsschritt HR PersonManager.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29265
VPR#29741	Erweiterung der Synchro-	Ergänzt einen Synchro-	29741

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	nisationskonfiguration um HR PersonPrimaryLocation	nisationsschritt und ein Mapping für die Synchronisation des primären Standorts von Personen.	
VPR#30464	Unterstützung von Oracle Database Editionen	Fügt eine Variable zur Konfiguration der Oracle Database Edition ein.	30464
VPR#31011	Ändert das Serialisierungsformat	Ändert das Serialisierungsformat an den Schematypen. Das Zielsystemschemata wird neu geladen.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31011
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>Oracle E-Business Suite.</b>	

**Tabelle 47: Patches für Microsoft Exchange**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#28815	Ergänzen einer Verarbeitungsmethode im Synchronisationsschritt RoleAssignmentPolicy	Ergänzt die Verarbeitungsmethode MarkAsOutstanding im Synchronisationsschritt RoleAssignmentPolicy.	28815
VPR#31026	Optimierung der Revisionsfilterung	Lädt das Zielsystemschemata neu und ersetzt die Revisionszähler whenChangedUTC und whenCreatedUTC durch vrtRevision.	31026
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>Microsoft Exchange.</b>	

**Tabelle 48: Patches für Exchange Online**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#30498	Entfernen von Property-Mapping-Regeln aus dem Mapping OwaMailboxPolicy	Entfernt die Property-Mapping-Regeln BoxAttachmentsEnabled, DropboxAttachmentsEnabled und GoogleDriveAttachmentsEnabled aus dem Mapping	30498

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
		OwaMailboxPolicy.	
VPR#30588	Erweitern von Schemaeigenschaften und Property-Mapping-Regeln in den Mappings Calendar Processing (User/Shared) und Calendar Processing (Resource)	Erweitert die Mitgliederlisten in den Schemaeigenschaften vrtBookInPolicy, vrtRequestInPolicy und vrtRequestOutOfPolicy und passt die Property-Mapping-Regeln entsprechend an.	30588
VPR#31026	Optimierung der Revisionsfilterung	Lädt das Zielsystemschemata neu und ersetzt die Revisionszähler whenChangedUTC und whenCreatedUTC durch vrtRevision.	31026
VPR#31269	Erweiterung verschiedener Property-Mapping-Regeln um eine Bedingung für die Anwendung.	Ergänzt in verschiedenen Property-Mapping-Regeln im Mailbox-Mapping eine Bedingung für die Anwendung.	31269
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>Exchange Online</b> .	

**Tabelle 49: Patches für G Suite**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>G Suite</b> .	

**Tabelle 50: Patches für LDAP**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>LDAP</b> .	

**Tabelle 51: Patches für IBM Notes**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#30313	Mapping von Zugriffsstufen für Postfachdateien	Fügt eine Property-Mapping-Regel für die Zugriffsstufen von Postfachdateien in das Mapping Person ein.	30313
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>IBM Notes</b> .	

**Tabelle 52: Patches für SAP R/3**

<b>Patch ID</b>	<b>Patch</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Fehler ID</b>
VPR#28147	Löscht das Mapping userInMandant	Löscht das Mapping userInMandant. Das Mapping wird ersetzt durch userMandant.  Voraussetzung für Patch <b>Neues Mapping userMandant</b> .  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	28147
VPR#28147_2	Neues Mapping userMandant	Neues Mapping für den Zugriff von Benutzerkonten auf Mandanten (userMandant).  Abhängig von Patch <b>Löscht das Mapping userInMandant</b> .  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	28147
VPR#30453	Neue Property-Mapping-Regel für die Provisionierung von Firmendaten.	Neue Property-Mapping-Regel am Mapping der Benutzerkonten für die Provisionierung von Firmendaten.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	30453
VPR#30941	Definiert auszuschließende Regeln für die Provisionierung	Definiert auszuschließende Property-Mapping-Regeln im Synchronisationsschritt userInCUARole des Provisionierungsworkflows.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	30941
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>SAP R/3</b> .	

**Tabelle 53: Patches für SAP R/3 Personalplanungsdaten und strukturelle Profile**

<b>Patch ID</b>	<b>Patch</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Fehler ID</b>
VPR#29265	Ergänzen einer Verarbeitungsmethode im Synchronisationsschritt Managers	Ergänzt die Verarbeitungsmethode SHR_Department_RemoveManager im Synchronisationsschritt Managers.  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	29265

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>SAP R/3 Strukturelle Profile Add-on</b> .	

**Tabelle 54: Patches für SAP R/3 BI Analyseberechtigungen**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>SAP R/3 Analyseberechtigungen Add-on</b> .	

**Tabelle 55: Patches für SAP R/3 Berechtigungsobjekte**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#29477	Anwenden der Verarbeitungsmethode MarkAsOutstanding	Wendet die Verarbeitungsmethode MarkAsOutstanding in verschiedenen Synchronisationsschritten an.	29477
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>SAP R/3</b> .	

**Tabelle 56: Patches für SharePoint**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>SharePoint</b> .	

**Tabelle 57: Patches für SharePoint Online**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#30729	Korrigieren der Eigenschaft <b>Pflichtfeld</b> des SharePoint OnlineUser.LoginName	Korrigiert die Eigenschaft <b>Pflichtfeld</b> der Schemaeigenschaft LoginName in der Schemaklasse User (alle).  Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	30729
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>SharePoint Online</b> .	

**Tabelle 58: Patches für die SCIM-Schnittstelle (im Modul Universal Cloud Interface)**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
VPR#30497	Ermöglicht die Konfiguration des lokalen	Fügt eine Variable hinzu, über welche die Nutzung des lokalen Caches deaktiviert	30497

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Caches	viert werden kann. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	
VPR#31250	Korrekturen in den Skripten virtueller Schemaeigenschaften	Ergänzt einen NULL-Wert-Test in den Get-Skripten von virtuellen Schemaeigenschaften. Dieser Patch wird während der Aktualisierung des One Identity Manager automatisch angewendet.	31250
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>SCIM</b> .	

**Tabelle 59: Patches für die Universal Cloud Interface-Schnittstelle (im Modul Cloud Systems Management)**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>Universal Cloud Interface</b> .	

**Tabelle 60: Patches für Unix**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>Unix</b> .	

**Tabelle 61: Patches für den One Identity Manager Konnektor**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>Datenbank</b> .	

**Tabelle 62: Patches für den CSV-Konnektor**

Patch ID	Patch	Beschreibung	Fehler ID
	Meilenstein 8.1	Meilenstein für den Kontext <b>CSV</b> .	

# Abgekündigte Funktionen

Mit dieser One Identity Manager Version werden folgende Funktionen nicht mehr unterstützt:

- Oracle Database als Datenbanksystem für die One Identity Manager-Datenbank wird nicht mehr unterstützt.

**HINWEIS:** Um die Umstellung des Datenbanksystems zu unterstützen, steht das Werkzeug Oracle Data Migrator zur Verfügung. Der Oracle Data Migrator übernimmt alle Daten eines Oracle Database Datenbankbenutzers der Version 8.0.1, oder eines neueren Service Packs, in eine SQL Server Datenbank mit derselben Version.

Das Werkzeug und eine Kurzanleitung werden über den Support zur Verfügung gestellt. Das Support Portal ist unter <https://support.oneidentity.com/identity-manager/> erreichbar.

- Google ReCAPTCHA Version 1 wird nicht mehr unterstützt.
- Die Prozesskomponente SvnComponent wurde entfernt.
- Der Konfigurationsparameter **Common | MailNotification | DefaultCultureFormat** wurde gelöscht.

Bei Bedarf muss die kundenspezifische Verwendung angepasst werden. Die Sprache für die Wertformatierung wird über die Person ermittelt.

- Folgende Skripte wurden entfernt, da deren Funktion obsolet oder nicht mehr sichergestellt war:
  - VI\_Del\_ADSSAccountInADSGroup
  - VI\_GetDNSHostNameOfHardware
  - VI\_GetDomainsOfForest
  - VI\_GetServerFromADSContainer
  - VI\_Make\_Ressource
  - VID\_CreateDialogLogin
  - VI\_Discard\_Mapping
  - VI\_Export\_Mapping
  - VI\_GenerateCheckList
  - VI\_GenerateCheckListAll

Für künftige One Identity Manager Versionen werden folgende Funktionen abgekündigt und sollten nicht mehr verwendet werden:

- Die Nachbarschaftshilfe sowie Kennwortfragen und -antworten werden im Manager zukünftig nicht mehr unterstützt.

Verwenden Sie das Kennworrücksetzungsportal um Kennwörter zu ändern. Kennwortfragen und -antworten hinterlegen Sie im Web Portal.

- Der Konfigurationsparameter **QER | Person | UseCentralPassword | PermanentStore** wird zukünftig nicht mehr unterstützt und gelöscht.
- Die Tabelle OS wird zukünftig nicht mehr unterstützt und aus dem One Identity Manager Schema entfernt.
- Der Systembenutzer **viITShop** wird zukünftig nicht mehr unterstützt und gelöscht. Verwenden Sie die rollenbasierte Anmeldung über entsprechende Anwendungsrollen.
- Das Skript VI\_BuildPwdMessage wird zukünftig nicht mehr unterstützt und gelöscht. Zum Versenden der E-Mail-Benachrichtigungen mit Anmeldeinformationen werden Mailvorlagen verwendet. Die Mailvorlagen sind in den Konfigurationsparametern **TargetSystem | ... | Accounts | InitialRandomPassword | SendTo | MailTemplateAccountName** und **TargetSystem | ... | Accounts | InitialRandomPassword | SendTo | MailTemplatePassword** eingetragen.

## Systemanforderungen

Stellen Sie vor der Installation von One Identity Manager sicher, dass Ihr System den nachfolgenden minimalen Hardware- und Systemanforderungen genügt. Für detaillierte Informationen zu den Systemvoraussetzungen lesen Sie das *One Identity Manager Installationshandbuch*.

### Minimalanforderungen für Datenbankserver

Prozessor	8 physische Kerne mit 2.5 GHz+ Taktung <b>HINWEIS:</b> Aus Performancegründen wird der Einsatz von 16 physischen Kernen empfohlen.
Arbeitsspeicher	16 GB+ RAM
Freier Festplattenspeicher	100 GB
Betriebssystem	Windows Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachten Sie die Anforderungen von Microsoft für die eingesetzte SQL Server Version.</li> </ul> UNIX und Linux Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachten Sie die Minimalanforderungen des Betriebssystemherstellers für SQL Server Datenbanken.</li> </ul>
Software	Unterstützt werden die Versionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SQL Server 2016 Standard Edition (64-Bit), Service Pack 2</li> </ul>

---

mit aktuellem kumulativen Update

- SQL Server 2017 Standard Edition (64-Bit) mit aktuellem kumulativen Update
- SQL Server 2019 Standard Edition (64-Bit) mit aktuellem kumulativen Update

**HINWEIS:** Das kumulative Update 2 für SQL Server 2019 wird nicht unterstützt.

- Kompatibilitätsgrad für Datenbanken: SQL Server 2016 (130)
- Standard-Sortierschema: Case-Insensitiv, SQL\_Latin1\_General\_CP1\_CI\_AS (Empfehlung)

**HINWEIS:** Aus Performancegründen wird dringend der Einsatz der SQL Server Enterprise Edition empfohlen.

---

## Minimalanforderungen für Dienstserver

Prozessor	8 physische Kerne mit 2.5 GHz+ Taktung
Arbeitsspeicher	16 GB RAM
Freier Festplattenspeicher	40 GB
Betriebssystem	Windows Betriebssysteme Unterstützt werden die Versionen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2019</li><li>• Windows Server 2016</li><li>• Windows Server 2012 R2</li><li>• Windows Server 2012</li><li>• Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64-Bit) ab Service Pack 1</li></ul> Linux Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"><li>• Linux Betriebssystem (64-Bit), welches vom Mono Projekt unterstützt wird oder Docker-Images, die vom Mono Projekt bereitgestellt werden.</li></ul>
Zusätzliche Software	Windows Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"><li>• Microsoft .NET Framework Version 4.7.2 oder höher</li></ul> <p><b>HINWEIS:</b> Für die Zielsystemanbindung beachten Sie die Empfehlungen des Zielsystemherstellers.</p>

---

## Linux Betriebssysteme

- Mono 5.14 oder höher
- 

# Minimalanforderungen für Clients

Prozessor	4 physische Kerne mit 2 GHz+ Taktung
Arbeitsspeicher	4 GB+ RAM
Freier Festplattenspeicher	1 GB
Betriebssystem	Windows Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows 10 (32-Bit oder 64-Bit) mindestens Version 1511</li><li>• Windows 8.1 (32-Bit oder 64-Bit) mit dem aktuellen Service Pack</li><li>• Windows 7 (32-Bit oder nicht-Itanium 64-Bit) mit dem aktuellen Service Pack</li></ul>
Zusätzliche Software	<ul style="list-style-type: none"><li>• Microsoft .NET Framework Version 4.7.2 oder höher</li></ul>
Unterstützte Browserversionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Internet Explorer 11 oder höher</li><li>• Firefox (Release Channel)</li><li>• Chrome (Release Channel)</li><li>• Microsoft Edge (Release Channel)</li></ul>

---

# Minimalanforderungen für Webserver

Prozessor	4 physische Kerne mit 1.65 GHz+Taktung
Arbeitsspeicher	4 GB RAM
Freier Festplattenspeicher	40 GB
Betriebssystem	Windows Betriebssysteme <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2019</li><li>• Windows Server 2016</li><li>• Windows Server 2012 R2</li><li>• Windows Server 2012</li></ul>

- 
- Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64-Bit) ab Service Pack 1

#### Linux Betriebssysteme

- Linux Betriebssystem (64-Bit), welches vom Mono Projekt unterstützt wird oder Docker-Images, die vom Mono Projekt bereitgestellt werden. Beachten Sie die Minimalanforderungen des Betriebssystemherstellers für Apache HTTP Server.

---

#### Zusätzliche Software

#### Windows Betriebssysteme

- Microsoft .NET Framework Version 4.7.2 oder höher
- Microsoft Internet Information Service 10 oder 8.5 oder 8 oder 7.5 oder 7 mit ASP.NET 4.7.2 und den Role Services:
  - Web Server | Common HTTP Features | Static Content
  - Web Server | Common HTTP Features | Default Document
  - Web Server | Application Development | ASP.NET
  - Web Server | Application Development | .NET Extensibility
  - Web Server | Application Development | ISAPI Extensions
  - Web Server | Application Development | ISAPI Filters
  - Web Server | Security | Basic Authentication
  - Web Server | Security | Windows Authentication
  - Web Server | Performance | Static Content Compression
  - Web Server | Performance | Dynamic Content Compression

#### Linux Betriebssysteme

- NTP - Client
  - Mono 5.14 oder höher
  - Apache HTTP Server 2.0 oder 2.2 mit folgenden Modulen:
    - mod\_mono
    - rewrite
    - ssl (optional)
-

# Minimalanforderungen für Anwendungsserver

Prozessor	8 physische Kerne mit 2.5 GHz+ Taktung
Arbeitsspeicher	8 GB RAM
Freier Festplattenspeicher	40 GB
Betriebssystem	<p>Windows Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2019</li><li>• Windows Server 2016</li><li>• Windows Server 2012 R2</li><li>• Windows Server 2012</li><li>• Windows Server 2008 R2 (nicht-Itanium 64-Bit) ab Service Pack 1</li></ul> <p>Linux Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Linux Betriebssystem (64-Bit), welches vom Mono Projekt unterstützt wird oder Docker-Images, die vom Mono Projekt bereitgestellt werden. Beachten Sie die Minimalanforderungen des Betriebssystemherstellers für Apache HTTP Server.</li></ul>
Zusätzliche Software	<p>Windows Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Microsoft .NET Framework Version 4.7.2 oder höher</li><li>• Microsoft Internet Information Service 10 oder 8.5 oder 8 oder 7.5 oder 7 mit ASP.NET 4.7.2 und den Role Services:<ul style="list-style-type: none"><li>• Web Server   Common HTTP Features   Static Content</li><li>• Web Server   Common HTTP Features   Default Document</li><li>• Web Server   Application Development   ASP.NET</li><li>• Web Server   Application Development   .NET Extensibility</li><li>• Web Server   Application Development   ISAPI Extensions</li><li>• Web Server   Application Development   ISAPI Filters</li><li>• Web Server   Security   Basic Authentication</li><li>• Web Server   Security   Windows Authentication</li><li>• Web Server   Performance   Static Content</li></ul></li></ul>

---

Compression

- Web Server | Performance | Dynamic Content Compression

Linux Betriebssysteme

- NTP - Client
  - Mono 5.14 oder höher
  - Apache HTTP Server 2.0 oder 2.2 mit folgenden Modulen:
    - mod\_mono
    - rewrite
    - ssl (optional)
- 

## Unterstützte Datensysteme

Diese Sektion führt die Datensysteme auf, die durch die Konnektoren dieser One Identity Manager Version unterstützt werden.

**Tabelle 63: Unterstützte Datensysteme**

Konnektor	Unterstützte Datensysteme
Konnektor für Trennzeichen getrennte Textdateien	Beliebige durch Trennzeichen getrennte Textdateien.
Konnektor für relationale Datenbanken	Beliebige relationale Datenbanken, die ADO.NET unterstützen. <b>HINWEIS:</b> Die zusätzliche Installation eines ADO.NET Datenproviders eines Drittanbieters kann erforderlich sein. Wenden Sie sich an Microsoft oder den Hersteller der relationalen Datenbank.
Generischer LDAP Konnektor	Beliebiger LDAP Version 3 konformer Verzeichnisserver. Der LDAP Konnektor erfordert, dass sich die Verzeichnisserver RFC-konform verhalten. Insbesondere sind die Anforderung von RFC 4514 ( <a href="#">String Representation of Distinguished Names</a> ) und RFC 4512 ( <a href="#">Directory Information Models</a> ) zu gewährleisten. <b>HINWEIS:</b> Abhängig vom Schema können weitere Anpassungen bezüglich des Schemas und der Provisionierungsprozesse erforderlich sein.
Web Service Konnektor	Beliebige SOAP Web Services, die eine wsdl zur Verfügung stellen. <b>HINWEIS:</b> Es kann der Web Service Assistent benutzt werden,

Konnektor	Unterstützte Datenysteme
	um die Konfiguration für das Schreiben der Daten zum Web Service zu generieren. Für das Lesen und Synchronisieren der Daten sind zusätzliche Skripte erforderlich, welche die Methoden des Web Service Konnektors nutzen.
Active Directory Konnektor	Active Directory, welches mit Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016 und Windows Server 2019 ausgeliefert wird.
Microsoft Exchange Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft Exchange 2010 ab Service Pack 3</li> <li>• Microsoft Exchange 2013 mit kumulativem Update 23</li> <li>• Microsoft Exchange 2016</li> <li>• Microsoft Exchange 2019 mit kumulativem Update 1</li> <li>• MicrosoftExchange Hybrid-Umgebungen</li> </ul>
SharePoint Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SharePoint 2010</li> <li>• SharePoint 2013</li> <li>• SharePoint 2016</li> <li>• SharePoint 2019</li> </ul>
SAP R/3 Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SAP Web Application Server 6.40</li> <li>• SAP NetWeaver Application Server 7.00, 7.01, 7.02, 7.10, 7.11, 7.20, 7.31, 7.40, 7.40 SR 2, 7.41, 7.50, 7.51, 7.52 und 7.69</li> <li>• SAP ECC 5.0 und 6.0</li> <li>• SAP S/4HANA On-Premise-Edition</li> </ul>
Unix Konnektor	Unterstützt werden die gängigsten Unix und Linux Derivate. Weitere Informationen finden Sie in den Spezifikationen für <a href="#">Authentication Services</a> .
IBM Notes Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IBM Domino Server Version 8, 9 und 10</li> <li>• HCL Domino Server Version 11</li> <li>• IBM Notes Client 8.5.3 und 10.0</li> <li>• HCL Notes Client Version 11.0.1</li> </ul>
Nativer Datenbankkonnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SQL Server</li> <li>• Oracle Database</li> <li>• SQLite</li> <li>• MySQL</li> <li>• DB2 (LUW)</li> </ul>

Konnektor	Unterstützte Datensysteme
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CData ADO.NET Provider</li> <li>• SAP HANA</li> </ul>
Mainframe Konnektoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RACF</li> <li>• IBM i</li> <li>• CA Top Secret</li> <li>• CA ACF2</li> </ul>
Windows PowerShell Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows PowerShell Version 3 oder höher</li> </ul>
Active Roles Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Active Roles 6.9, 7.0, 7.2, 7.3.1</li> </ul>
Azure Active Directory Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft Azure Active Directory</li> </ul> <p><b>HINWEIS:</b> Die Synchronisation von Microsoft Azure China mit dem Azure Active Directory Konnektor wird nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="https://support.oneidentity.com/KB/312379">https://support.oneidentity.com/KB/312379</a>.</p>
SCIM Konnektor	Unterstützt werden Cloud-Anwendungen, welche die System for Cross-domain Identity Management (SCIM) Spezifikation in der Version 2.0 verstehen.
Exchange Online Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft Exchange Online</li> </ul>
G Suite Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• G Suite</li> </ul>
Oracle E-Business Suite Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oracle E-Business Suite System Version 12.1 und 12.2</li> </ul>
SharePoint Online Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft SharePoint Online</li> </ul>
One Identity Safeguard Konnektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• One Identity Safeguard Version 2.5, 2.6, 2.7, 2.8, 2.9, 2.10, 2.11 und 6.0</li> </ul>

## Produktlizenzierung

Die Verwendung dieser Software wird geregelt durch den Software Transaktionsvertrag unter <http://www.oneidentity.com/legal/sta.aspx> und das SaaS Addendum unter <http://www.oneidentity.com/legal/saas-addendum.aspx>. Diese Software erfordert für den Betrieb weder einen Aktivierungs- noch einen Lizenzschlüssel.

# Upgrade und Installationsanweisungen

Um One Identity Manager 8.1.3 erstmals zu installieren, folgen Sie den Installationsanweisungen im *One Identity Manager Installationshandbuch*. Ausführliche Anweisungen für die Aktualisierung finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

**WICHTIG:** Beachten Sie die [Hinweise zur Aktualisierung des One Identity Manager](#) auf Seite 54.

## Hinweise zur Aktualisierung des One Identity Manager

- Stellen Sie vor der Aktualisierung der One Identity Manager-Datenbank auf die Version 8.1.3 sicher, dass der administrative Systembenutzer, mit dem die Kompilierung der Datenbank erfolgt, ein Kennwort hat. Anderenfalls kann die Aktualisierung des Schemas nicht vollständig durchgeführt werden.
- Für die automatische Softwareaktualisierung beachten Sie Folgendes:
  - Die reibungslose automatische Softwareaktualisierung von Version 7.0 auf die Version 8.1.3 funktioniert nur, wenn das Service Pack 7.0.3 installiert ist. Zusätzlich müssen die Dateien VI.Update.d11 und JobService.d11 installiert sein.  
  
Fordern Sie die Dateien VI.Update.d11 und JobService.d11 über das Supportportal an.  
  
Um die Dateien zu verteilen, nutzen Sie den Software Loader.  
  
Zukünftige Service Packs der Versionen 7.0 werden die Änderungen dieser Dateien bereits enthalten. Für diesen Fall müssen Sie die Dateien dann nicht mehr separat verteilen.
  - Die reibungslose automatische Softwareaktualisierung von Version 7.1 auf die Version 8.1.3 funktioniert nur, wenn mindestens das Service Pack 7.1.3 installiert ist.
- One Identity Manager nutzt In-Memory-OLTP (Online Transactional Processing - Onlinetransaktionsverarbeitung) für speicheroptimierte Datenzugriffe. Der Datenbankserver muss die extreme Transaktionsverarbeitung (XTP) unterstützen. Ist XTP nicht aktiviert, wird die Installation oder Aktualisierung nicht gestartet. Prüfen Sie, ob für den SQL Server die Eigenschaft **Extreme Transaktionsverarbeitung unterstützt** (Is XTPSupported) auf den Wert **True** gesetzt ist.  
  
Für die Erstellung speicheroptimierter Tabellen sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Es muss eine Datenbankdatei mit den Dateityp **Filestream-Daten** (Filestream data) vorhanden sein.
- Es muss eine speicheroptimierte Datendateigruppe (Memory-optimized data filegroup) vorhanden sein.

Vor einer Installation oder Aktualisierung der One Identity Manager-Datenbank prüft der Configuration Wizard, ob diese Anforderungen erfüllt sind. Es werden im Configuration Wizard Reparaturmethoden angeboten, um die Datenbankdatei und die Datendateigruppe zu erstellen.

- Während der Aktualisierung einer One Identity Manager-Datenbank der Versionen 7.0, 7.1 oder 8.0 auf die Version 8.1.3 werden diverse Spalten zu physischen Pflichtfeldern, die bereits semantisch als Pflichtfelder definiert waren.

Bei der Schemaaktualisierung mit dem Configuration Wizard kann es, aufgrund inkonsistenter Daten, zu Fehlern kommen. Die Aktualisierung wird mit einer Fehlermeldung abgebrochen.

```
<Tabelle>.<Spalte> must not be null
Cannot insert the value NULL into column '<Spalte>', table '<Tabelle>';
column does not allow nulls.
UPDATE fails
```

Prüfen und korrigieren Sie vor der Aktualisierung einer One Identity Manager-Datenbank die Daten. Im Add-on für das Konfigurationsmodul auf dem Installationsmedium wird ein Prüfskript bereitgestellt (`\SDK\SQLSamples\Files\MSSQL2K\30374.sql`). Im Fehlerfall korrigieren Sie die Daten und starten Sie die Aktualisierung erneut.

- Während der Installation einer neuen One Identity Manager-Datenbank oder einer neuen One Identity Manager History Database mit der Version 8.1.3 sowie der Aktualisierung einer One Identity Manager-Datenbank oder One Identity Manager History Database von den Versionen 7.0.x, 7.1.x oder 8.0.x auf die Version 8.1.3 können Sie festlegen, ob Sie mit abgestuften Berechtigungen auf Serverebene und Datenbankebene arbeiten möchten. Dabei werden durch den Configuration Wizard SQL Server Anmeldungen und Datenbankbenutzer mit den erforderlichen Berechtigungen für den administrative Benutzer, Konfigurationsbenutzer und Endbenutzer erstellt. Ausführliche Informationen zu den Berechtigungen finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

Passen Sie nach der Aktualisierung des One Identity Manager die Verbindungsparameter an. Die betrifft beispielsweise die Verbindungsinformationen für die Datenbank (DialogDatabase), den One Identity Manager Service, die Anwendungsserver, die Administrations- und Konfigurationswerkzeuge, die Webanwendungen und die Webservices sowie die Verbindungsinformationen in Synchronisationsprojekten.

Wenn Sie bei der Aktualisierung von Version 8.1.x zu abgestuften Berechtigungen wechseln möchten, wenden Sie sich an den Support. Das Support Portal ist unter <https://support.oneidentity.com/identity-manager/> erreichbar.

- Damit die Kompilierung von HTML-Anwendungen mit dem Configuration Wizard

erfolgreich durchgeführt werden kann, müssen Pakete aus dem NPM-Repository heruntergeladen werden. Stellen Sie daher sicher, dass die Arbeitsstation, auf der der Configuration Wizard ausgeführt wird, eine Verbindung zur Webseite <https://registry.npmjs.org> herstellen kann.

Alternativ ist es möglich, die Pakete von einem Proxy-Server herunterzuladen und manuell zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen finden Sie im Knowledge Artikel unter <https://support.oneidentity.com/kb/266000>.

- In den One Identity Manager Versionen 8.0, 8.0.1 und 8.0.2 wurden bei der One Identity Manager History Database-Installation der One Identity Manager History Service und der One Identity Manager Service gleichzeitig installiert.

Wenn Sie von diesem Problem betroffen sind, deinstallieren Sie vor der Aktualisierung Ihrer One Identity Manager History Database-Installation den One Identity Manager History Service. Führen Sie in der Kommandozeile im administrativen Kontext folgenden Aufruf aus:

```
sc delete "HDBService"
```

## Aktualisieren des One Identity Manager auf Version 8.1.3

**WICHTIG:** Beachten Sie die [Hinweise zur Aktualisierung des One Identity Manager](#) auf Seite 54.

### **Um eine bestehende One Identity Manager Installation auf die Version 8.1.3 zu aktualisieren**

1. Führen Sie im Designer alle Konsistenzprüfungen im Bereich **Datenbank** aus.
  - a. Starten Sie den Konsistenzeditor im Designer über den Menüeintrag **Datenbank | Datenkonsistenz überprüfen**.
  - b. Klicken Sie im Dialog **Testeinstellungen** das Symbol .
  - c. Aktivieren Sie alle Tests im Bereich **Datenbank** und klicken Sie **OK**.
  - d. Starten Sie die Prüfung über das Menü **Konsistenztest | Starten**.

Alle Datenbanktests müssen erfolgreich sein. Korrigieren Sie die Fehler. Einige Konsistenzprüfungen bieten Reparaturmethoden zur Fehlerkorrektur an.
2. Aktualisieren Sie die administrative Arbeitsstation, auf welcher die Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank gestartet wird.
  - a. Führen Sie die Datei autorun.exe aus dem Basisverzeichnis des One Identity Manager-Installationsmediums aus.
  - b. Wechseln Sie auf den Tabreiter **Installation**. Wählen Sie die Edition, die Sie installiert haben.

**HINWEIS:** Um eine One Identity Manager History Database-Installation zu

aktualisieren, wechseln Sie auf den Tabreiter **Andere Produkte** und wählen Sie den Eintrag **One Identity Manager History Database**.

c. Klicken Sie **Installieren**.

Der Installationsassistent wird gestartet.

d. Folgen Sie den Installationsanweisungen.

**WICHTIG:** Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen für die Installation** als Installationsverzeichnis, das Verzeichnis Ihrer bisherigen Installation. Anderenfalls erfolgt keine Aktualisierung der Komponenten, sondern eine Neuinstallation in einem zweiten Verzeichnis.

3. (von Version 7.0.x oder Version 7.1.x) Beenden Sie den One Identity Manager Service auf dem Server, der die direkten Anfragen der Datenbank verarbeitet.  
(von Version 8.0.x oder Version 8.1.x) Beenden Sie den One Identity Manager Service auf dem Aktualisierungsserver.
4. Erstellen Sie eine Sicherung der One Identity Manager-Datenbank.
5. Prüfen Sie, ob der Kompatibilitätsgrad der Datenbank auf den Wert **130** eingestellt ist und passen Sie die Wert bei Bedarf an.
6. Führen Sie die Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank aus.
  - Starten Sie den Configuration Wizard auf der administrativen Arbeitsstation und folgen Sie den Anweisungen.

Verwenden Sie für die Aktualisierung des One Identity Manager Schemas mit dem Configuration Wizard einen Benutzer, der mindestens administrative Berechtigungen auf die One Identity Manager-Datenbank hat.

- Verwenden Sie denselben Benutzer, den Sie auch für die initiale Schemainstallation verwendet haben.
- Haben Sie bei der Schemainstallation einen administrativen Benutzer erstellt, dann verwenden Sie diesen Benutzer.
- Haben Sie zur Schemainstallation einen Benutzer mit Windows-Authentifizierung gewählt, dann müssen Sie diesen Benutzer zur Aktualisierung verwenden.

**HINWEIS:** Wenn Sie bei der Aktualisierung von den Versionen 7.0.x, 7.1.x oder 8.0.x auf die Version 8.1.3 auf das abgestufte Berechtigungskonzept wechseln möchten, verwenden Sie einen Installationsbenutzer mit den Berechtigungen für dieses Rechtekonzept. Ausführliche Informationen zu den Berechtigungen finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

Wenn Sie bei der Aktualisierung von der Version 8.1.x auf die Version 8.1.3 zu abgestuften Berechtigungen wechseln möchten, wenden Sie sich an den Support. Das Support Portal ist unter

<https://support.oneidentity.com/identity-manager/> erreichbar.

7. (von Version 7.0.x oder Version 7.1.x) Aktualisieren Sie den One Identity Manager Service auf dem Server, der die direkten Anfragen der Datenbank verarbeitet.

(von Version 8.0.x oder Version 8.1.x) Aktualisieren Sie den One Identity Manager Service auf dem Aktualisierungsserver.

- a. Führen Sie die Datei `autorun.exe` aus dem Basisverzeichnis des One Identity Manager-Installationsmediums aus.
- b. Wechseln Sie auf den Tabreiter **Installation**. Wählen Sie die Edition, die Sie installiert haben.

**HINWEIS:** Um eine One Identity Manager History Database-Installation zu aktualisieren, wechseln Sie auf den Tabreiter **Andere Produkte** und wählen Sie den Eintrag **One Identity Manager History Database**.

- c. Klicken Sie **Installieren**.

Der Installationsassistent wird gestartet.

- d. Folgen Sie den Installationsanweisungen.

**WICHTIG:** Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen für die Installation** als Installationsverzeichnis, das Verzeichnis Ihrer bisherigen Installation. Anderenfalls erfolgt keine Aktualisierung der Komponenten, sondern eine Neuinstallation in einem zweiten Verzeichnis.

**HINWEIS:** Nach der Aktualisierung einer One Identity Manager History Database-Installation von Version 7.0.x oder Version 7.1.x ist der One Identity Manager History Service nicht registriert.

Registrieren Sie den Dienst manuell. Führen Sie in der Kommandozeile im administrativen Kontext folgende Aufrufe aus:

```
sc create "HDBService" binpath= "<path>\vinetworkservice.exe"  
displayname= "One Identity Manager History Service"  
  
sc description "HDBService" "One Identity Manager History Service"
```

8. Prüfen Sie die Anmeldeinformationen des One Identity Manager Service. Wenn der One Identity Manager Service ursprünglich nicht das lokale Systemkonto zur Anmeldung nutzte, stellen Sie die ursprüngliche Einstellung wieder her. Geben Sie das zu verwendende Dienstkonto an.
9. Starten Sie den One Identity Manager Service auf dem Aktualisierungsserver.
10. Aktualisieren Sie weitere Installationen auf Arbeitsstationen und Servern.  
Für die Aktualisierung vorhandener Installationen können Sie das Verfahren der automatischen Softwareaktualisierung einsetzen.

### **Um Synchronisationsprojekte auf die Version 8.1.3 zu aktualisieren**

1. Wenn Sie Synchronisationsprojekte für die Anbindung von Cloud-Anwendungen im Universal Cloud Interface eingerichtet haben, aktualisieren Sie in diesen Synchronisationsprojekten das Zielsystemschemata. Verwenden Sie den Synchronization Editor.
2. Beim Aktualisieren des One Identity Manager werden gegebenenfalls Änderungen an den Systemkonnektoren oder der Synchronization Engine bereitgestellt. Damit alle bereits eingerichteten Zielsystemsynchronisationen weiterhin fehlerfrei ausgeführt werden, müssen diese Änderungen auf bestehende Synchronisationsprojekte

angewendet werden. Dafür werden Patches bereitgestellt.

**HINWEIS:** Einige Patches werden automatisch angewendet. Dafür wird ein Prozess in die Jobqueue eingestellt, der alle vorhandenen Synchronisationsprojekte migriert. Damit der Prozess ausgeführt werden kann, muss der One Identity Manager Service auf dem Datenbankserver und auf allen Synchronisationsservern gestartet sein.

- Prüfen Sie, ob der Prozess `DPR_Migrate_Shell` erfolgreich ausgeführt wurde. Wenn ein Patch nicht angewendet werden konnte, beispielsweise weil das Zielsystem nicht erreichbar war, können Sie diesen Patch nachträglich manuell anwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 60.

### **Um einen Anwendungsserver auf die Version 8.1.3 zu aktualisieren**

- Nach der Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank startet der Anwendungsserver die automatische Aktualisierung.
- Um die Aktualisierung manuell zu starten, öffnen Sie die Statusseite des Anwendungsservers im Browser und verwenden Sie den Eintrag **Update immediately** im Menü des angemeldeten Benutzers.

### **Um das Web Portal auf die Version 8.1.3 zu aktualisieren**

**HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass der Anwendungsserver aktualisiert ist, bevor Sie das Web Portal aktualisieren. Ab Version 7.1 benötigt das Web Portal einen Anwendungsserver mit installiertem Suchdienst.

- Um das Web Portal automatisch zu aktualisieren, verbinden Sie sich in einem Browser auf den Runtime Monitor `http://<servername>/<application>/monitor` und starten Sie die Aktualisierung der Webanwendung.
- Um das Web Portal manuell zu aktualisieren, deinstallieren Sie die bestehende Web Portal Installation und installieren Sie das Web Portal neu. Ausführliche Anweisungen finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

### **Um einen API Server auf die Version 8.1.3 zu aktualisieren**

- Nach der Schemaaktualisierung der One Identity Manager-Datenbank starten Sie den API Server neu. Der API Server wird automatisch aktualisiert.

### **Um das Web Portal für Betriebsunterstützung auf die Version 8.1.3 zu aktualisieren**

- (von Version 8.1.x) Nach der Aktualisierung des API Servers kompilieren Sie die HTML-Anwendung **Operations Support Portal**. Ausführliche Anweisungen finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.
- (von Version 8.0.x)
  1. Deinstallieren Sie das Web Portal für Betriebsunterstützung.
  2. Installieren Sie einen API Server und kompilieren Sie die HTML-Anwendung

**Operations Support Portal.** Ausführliche Anweisungen finden Sie im *One Identity Manager Installationshandbuch*.

### **Um die Manager Webanwendung auf die Version 8.1.3 zu aktualisieren**

1. Deinstallieren Sie die Manager Webanwendung.
2. Installieren Sie die Manager Webanwendung neu.
3. Damit die Manager Webanwendung automatisch aktualisiert werden kann, benötigt der Standardbenutzer des Internet Information Services Bearbeitungsrechte auf das Installationsverzeichnis der Manager Webanwendung. Prüfen Sie, ob die entsprechenden Rechte vorhanden sind.

## **Anwenden von Patches für Synchronisationsprojekte**

**⚠ VORSICHT:** Patches ändern keine kundenspezifischen Anpassungen in den Synchronisationsprojekten. Dennoch können Konflikte auftreten, wenn Patches auf ein Synchronisationsprojekt mit kundenspezifischen Anpassungen angewendet werden. Möglicherweise kann das zu Datenverlust führen.

### **Bevor Sie einen Patch anwenden**

1. **Prüfen Sie anhand der Patchbeschreibung, ob der Patch notwendige Verbesserungen für das Synchronisationsprojekt bereitstellt.**
2. **Prüfen Sie, ob Konflikte mit kundenspezifischen Anpassungen auftreten können.**
3. **Erstellen Sie eine Datenbanksicherung, um im Bedarfsfall den ursprünglichen Zustand wieder herstellen zu können.**
4. **Deaktivieren Sie das Synchronisationsprojekt.**

**HINWEIS:** Beim Aktualisieren bestehender Synchronisationsprojekte werden immer die Verbindungsparameter aus dem Standardvariablenst set verwendet. Stellen Sie sicher, dass die Variablen im Standardvariablenst set gültige Werte enthalten.

**HINWEIS:** Wenn Sie Synchronisationsprojekte für die Anbindung von Cloud-Anwendungen im Universal Cloud Interface eingerichtet haben, aktualisieren Sie in diesen Synchronisationsprojekten das Zielsystemschem a, bevor Sie die Patches anwenden. Verwenden Sie den Synchronization Editor.

### **Um Patches anzuwenden**

1. Öffnen Sie das Synchronisationsprojekt im Synchronization Editor.
2. Wählen Sie das Menü **Bearbeiten | Synchronisationsprojekt aktualisieren**.
3. Wählen Sie im Bereich **Verfügbare Patches** die Patches aus, die angewendet

werden sollen. Mehrfachauswahl ist möglich.

Im Bereich **Details - Installationszusammenfassung** werden die Patches in der Reihenfolge angezeigt, in der sie angewendet werden.

4. Klicken Sie **Ausgewählte Patches anwenden**.
5. Wenn Benutzereingaben angefordert werden, erfassen Sie die benötigten Daten.
6. Prüfen Sie anhand des Patchprotokolls, ob kundenspezifische Anpassungen nachbearbeitet werden müssen.
7. Falls erforderlich, überarbeiten Sie die kundenspezifischen Anpassungen in der Synchronisationskonfiguration.
8. Führen Sie eine Konsistenzprüfung durch.
9. Simulieren Sie die Synchronisation.
10. Aktivieren Sie das Synchronisationsprojekt.
11. Speichern Sie die Änderungen.

**HINWEIS:** Ein Patch wird erst dann wirksam, wenn die damit angewendeten Änderungen in der Datenbank gespeichert wurden. Wenn die Konsistenzprüfung oder die Simulation Fehler ergeben, die nicht behoben werden können, können Sie die Anwendung des Patches rückgängig machen, indem Sie das Synchronisationsprojekt neu laden ohne die Änderungen zu speichern.

Ausführliche Informationen zum Aktualisieren von Synchronisationsprojekten finden Sie im *One Identity Manager Referenzhandbuch für die Zielsystemsynchronisation*.

Siehe auch:

- [Änderungen an Synchronisationsvorlagen](#) auf Seite 26
- [Patches für Synchronisationsprojekte](#) auf Seite 28

## Prüfen der erfolgreichen Installation

### **Um festzustellen, ob die Version installiert ist**

- Starten Sie den Designer oder den Manager und wählen Sie den Menüeintrag **Hilfe | Info**.

Auf dem Tabreiter **Systeminformationen** erhalten Sie einen Überblick über Ihre Systemkonfiguration.

Die Versionsnummer 2019.0001.0021.0300 für alle Module und die Anwendungsversion 8.1 2019-01-21-317 weisen darauf hin, dass diese Version installiert ist.

# Zusätzliche Ressourcen

Zusätzliche Informationen sind verfügbar unter:

- [One Identity Manager Support](#)
- [One Identity Manager Online-Dokumentation](#)
- [One Identity Manager Community](#)
- [One Identity Manager Trainingsportal](#)

## Weltweite Verwendung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Installation und die Verwendung dieses Produkts in anderen als englischen Konfigurationen, wie etwa denen, die von Kunden außerhalb von Nordamerika benötigt werden. Dieser Abschnitt ersetzt jedoch nicht die Informationen zu den unterstützten Plattformen und Konfigurationen, die an anderen Stellen in der Dokumentation beschrieben sind.

Diese Version ist Unicode-fähig und unterstützt jeden Zeichensatz. Sie unterstützt den simultanen Betrieb mit mehrsprachigen Daten. Diese Version unterstützt die Verwendung der Software in den folgenden Regionen: Nordamerika, Westeuropa und Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa.

Diese Version ist in folgenden Sprachen lokalisiert: Deutsch

Diese Version hat die folgenden bekannten Fähigkeiten oder Einschränkungen: Andere Sprachen, die für das Web UI bestimmt sind, werden über das Produkt One Identity Manager Language Pack bereitgestellt.

# Über uns

One Identity Lösungen eliminieren die Komplexität und die zeitaufwendigen Prozesse, die häufig bei der Identity Governance, der Verwaltung privilegierter Konten und dem Zugriffsmanagement aufkommen. Unsere Lösungen fördern die Geschäftsagilität und bieten durch lokale, hybride und Cloud-Umgebungen eine Möglichkeit zur Bewältigung Ihrer Herausforderungen beim Identitäts- und Zugriffsmanagement.

## Kontaktieren Sie uns

Bei Fragen zum Kauf oder anderen Anfragen, wie Lizenzierungen, Support oder Support-Erneuerungen, besuchen Sie <https://www.oneidentity.com/company/contact-us.aspx>.

## Technische Supportressourcen

Technische Unterstützung steht für One Identity Kunden mit einem gültigen Wartungsvertrag und Kunden mit Testversionen zur Verfügung. Sie können auf das Support Portal unter <https://support.oneidentity.com/> zugreifen.

Das Support Portal bietet Selbsthilfe-Tools, die Sie verwenden können, um Probleme schnell und unabhängig zu lösen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Support Portal ermöglicht Ihnen:

- Senden und Verwalten von Serviceanfragen
- Anzeigen von Knowledge Base Artikeln
- Anmeldung für Produktbenachrichtigungen
- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Videos unter [www.YouTube.com/OneIdentity](http://www.YouTube.com/OneIdentity)
- Engagement in der One Identity Community
- Chat mit Support-Ingenieuren
- Anzeigen von Diensten, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen

**Copyright 2020 One Identity LLC.**

## **ALLE RECHTE VORBEHALTEN.**

Diese Anleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die in dieser Anleitung beschriebene Software wird unter einer Softwarelizenz oder einer Geheimhaltungsvereinbarung bereitgestellt. Diese Software darf nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der geltenden Vereinbarung verwendet oder kopiert werden. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von One Identity LLC in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder übertragen werden, einschließlich Fotokopien und Aufzeichnungen für irgendeinen anderen Zweck als den persönlichen Gebrauch des Erwerbers.

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit One Identity Produkten bereitgestellt. Durch dieses Dokument oder im Zusammenhang mit dem Verkauf von One Identity LLC Produkten wird keine Lizenz, weder ausdrücklich oder stillschweigend, noch durch Duldung oder anderweitig, an jeglichem geistigen Eigentumsrecht eingeräumt. MIT AUSNAHME DER IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT GENANNTEN BEDINGUNGEN ÜBERNIMMT ONE IDENTITY KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE, IMPLIZIERTE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG ODER GARANTIE IN BEZUG AUF IHRE PRODUKTE AUS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET ONE IDENTITY FÜR JEDLICHE DIREKTE, INDIREKTE, FOLGE-, STÖRUNGS-, SPEZIELLE ODER ZUFÄLLIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, SCHÄDEN FÜR VERLUST VON GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER VERLUST VON INFORMATIONEN), DIE AUS DER NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS RESULTIEREN, SELBST WENN ONE IDENTITY AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN HAT. One Identity übernimmt keinerlei Zusicherungen oder Garantien hinsichtlich der Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments und behält sich das Recht vor, Änderungen an Spezifikationen und Produktbeschreibungen jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. One Identity verpflichtet sich nicht, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer potenziellen Nutzung dieses Materials haben, wenden Sie sich bitte an:

One Identity LLC.  
Attn: LEGAL Dept  
4 Polaris Way  
Aliso Viejo, CA 92656

Besuchen Sie unsere Website (<http://www.OneIdentity.com>) für regionale und internationale Büro-Adressen.

## **Patente**

One Identity ist stolz auf seine fortschrittliche Technologie. Für dieses Produkt können Patente und anhängige Patente gelten. Für die aktuellsten Informationen über die geltenden Patente für dieses Produkt besuchen Sie bitte unsere Website unter <http://www.OneIdentity.com/legal/patents.aspx>.

## **Marken**

One Identity und das One Identity Logo sind Marken und eingetragene Marken von One Identity LLC. in den USA und anderen Ländern. Für eine vollständige Liste der One Identity Marken besuchen Sie bitte unsere Website unter [www.OneIdentity.com/legal](http://www.OneIdentity.com/legal). Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

## **Legende**

-  **WARNUNG:** Das Symbol **WARNUNG** weist auf ein potenzielles Risiko von Körperverletzungen oder Sachschäden hin, für das Sicherheitsvorkehrungen nach Industriestandard empfohlen werden. Dieses Symbol ist oft verbunden mit elektrischen Gefahren bezüglich Hardware.
-  **VORSICHT:** Das Symbol **VORSICHT** weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.